



DRK-Kreisverband Viersen e.V.

# Jahresbericht 2023





# Inhalt

<b>Inhalt</b>	<b>3</b>
<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Unsere Grundsätze</b>	<b>6</b>
<b>Ehrentafel</b>	<b>7</b>
<b>Der Kreisverband in Zahlen</b>	<b>8</b>
<b>Ansprechpartner</b>	<b>14</b>
<b>Kreisvorstand</b>	<b>15</b>
<b>Gremienarbeit</b>	<b>15</b>
<b>Aus dem Ehrenamt</b>	<b>16</b>
Bereitschaft	16
Jugendrotkreuz	18
<b>Sozialarbeit</b>	<b>20</b>
Tagespflegehäuser	20
Seniorenreisen	21
Begegnungsstätten	22
Altkleider-Sammlung	23
Kindertagesstätten	24
Kindergroßtagespflegen	35
Offene Ganztagschulen	36
<b>Rettungsdienst</b>	<b>38</b>
<b>Suchdienst</b>	<b>38</b>
<b>Blutspende</b>	<b>39</b>
<b>Breitenausbildung</b>	<b>39</b>
<b>Fiaccolata</b>	<b>40</b>
<b>Social Media Team</b>	<b>42</b>
<b>Impressum</b>	<b>42</b>
<b>Ehrungen</b>	<b>43</b>



Kreisvorsitzender  
Thomas Goßen (l.)  
und Kreisgeschäftsführer  
Detlef Blank

## Vorwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kameradinnen und Kameraden,  
Kolleginnen und Kollegen,**

unser Jahresbericht gibt Ihnen wieder einen Überblick über alle Aktivitäten in unserem Kreisverband.

Während wir diese Zeilen schreiben, geht das Jahr 2024 seinem Ende entgegen. Unsere Kreisversammlung wird sich mit dem Jahresabschluss 2023 und dem Haushaltsplan 2025 beschäftigen. Die Wege in die Zukunft des Roten Kreuzes im Kreis Viersen haben und werden weiterhin unsere Gremien beschäftigen. Die Frage nach der zukünftigen Struktur, der personellen und materiellen Ausstattung unserer weiterhin umfangreichen ehrenamtlichen Arbeit wird ein wichtiges Thema sein. Die gute und zukunftsorientierte Zusammenarbeit zwischen den Ortsvereinen, Gemeinschaftsleitungen,

Gremien und auch der Kreisgeschäftsstelle sind gute Grundlagen dafür. Wir spüren gemeinsam aber auch die Grenzen des Machbaren und der zeitlichen Belastung in den ehrenamtlichen Funktionen. An dieser Stelle sei der Kreisgeschäftsstelle einmal für ihre Unterstützung gedankt.

Im Jahresbericht wird über die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit in allen Feldern berichtet. Nicht nur die Berichte zeigen, wie sehr sich Menschen in Ortsvereinen und Kreisverband auch in anspruchsvollen Zeiten nachhaltig und ergebnisorientiert engagieren. Wir erleben das jeden Tag. Dank und Anerkennung dafür.

In unseren Einrichtungen sind mittlerweile fast 400 Beschäftigte tätig, zusammen mit unserer Tochtergesellschaft in den Seniorenzentren Bracht, Hinsbeck und Rheydt noch wesentlich mehr. Sie leben die Rotkreuz-



Idee jeden Tag vor und auch ihnen danken wir für ihre gute Arbeit. Für alle Tätigkeitsfelder ist die langfristig sichere Finanzierung sicherzustellen, dies ist derzeit eine überaus anspruchsvolle Aufgabe. Wir sichern gute und nachhaltige Arbeitsplätze. Die Personalarbeit beansprucht umfangreich inhaltliche und zeitliche Kapazitäten.

Letztendlich ist entscheidend, dass wir weiterhin wirtschaftlich sicher aufgestellt sein werden. Einen unverzichtbaren Beitrag für die materielle Ausstattung des Ehrenamtes sind unsere Fördermitglieder. Hier werden wir weiterhin um neue Förderer werben.

Alle Mitarbeitenden, ehrenamtlich wie hauptamtlich, haben auch in diesem Jahr konsequent, motiviert und mit überragendem Engagement unsere Leistungen nicht nur gesichert, sie wurden weiter ausgebaut. Diese ausgesprochen guten Erfahrungen machen Mut, die Arbeit des Roten Kreuzes in die Zukunft zu führen, dies geht immer nur in guter Gemeinsamkeit. In diesem Sinne blicken wir mit guten Perspektiven in die Zukunft.

Viersen, im Dezember 2024

*Thomas Goßen*

Thomas Goßen  
Kreisvorsitzender

*Detlef Blank*

Detlef Blank  
Kreisgeschäftsführer

Unser Erfolg ist nur in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit unseren Partnern, dem Kreis, den Städten und Gemeinden, Kostenträgern, externen und internen Beteiligten möglich.



© Bilder: DRK-Kreisverband Viersen e.V.

# Unsere Grundsätze

Wir vom Roten Kreuz sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfebedürftigen Menschen unterschiedslos Hilfe gewährt, allein nach dem Maß ihrer Not. Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.



## Menschlichkeit

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.



## Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.



## Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.



## Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützig Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.



## Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung zu handeln.



## Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- und Rothalbmond-gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



## Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

*„Edel sei der Mensch,  
hilfreich und gut;  
denn das allein  
unterscheidet ihn  
von allen Wesen,  
die wir kennen!“*

Johann Wolfgang von Goethe

# Ehrentafel

Wir gedenken in Dankbarkeit aller Verstorbenen

**Luzi Looschelders**  
OV Kempen

† Januar 2023

**Agnes Hoof**  
OV Nettetal

† Januar 2023

**Dieter Schommer**  
OV Grefrath

† Februar 2023

**Josefine Hufer**  
OV Nettetal

† April 2023

**Detlev Kaul**  
OV Tönisvorst

† Juli 2023

**Michael Kaschütz**  
OV Schwalmtal

† Oktober 2023

**Irmgard Valentin**  
OV Tönisvorst

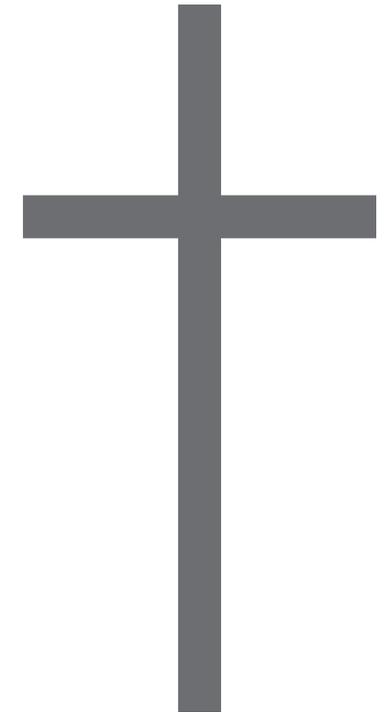
† August 2023

**Wolfgang Pelzer**  
OV Tönisvorst

† April 2024

**Gerta Thielen**  
OV Viersen

† April 2024



und allen anderen Verstorbenen der weltweiten Rotkreuzorganisation.  
Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

# Der Kreisverband Viersen in Zahlen

## 1. Struktur

1.1	Kreisverband Viersen e.V. mit neun Ortsvereinen:	Brüggen e.V. Kempen e.V. Niederkrüchten e.V. Tönisvorst e.V. Willich e.V.	Grefrath e.V. Nettetal e.V. Schwalmtal, e.V. Viersen e.V.
-----	--	---	--

## 2. Mitglieder

2.1	aktive Ehrenamtliche	890 (ohne Doppelzählung)
	davon in der Bereitschaft	601
	davon im Jugendrotkreuz	327
	davon in der Sozialarbeit	41
2.2	Fördermitglieder	6.403

## 3. Mitarbeiter

3.1	Hauptamt	343
3.2	Auszubildende	21
3.3	Praktikanten	5
3.4	FSJ	2

## 4. Ausbildungen

	Teilnehmer (verschieden)	Teilnehmer (mehrfach)	Std. pro TN	Std. gesamt
4.1 <b>Grundausbildungen</b>				
Erste-Hilfe-Ausbildung	49	53	9	477
Rotkreuz-Einführungsseminar	24	24	8	192
Einsatzkräfteausbildung - Betreuungsdienst	17	17	18	306
Einsatzkräfteausbildung - Einsatz	11	11	16,5	181,5
Einsatzkräfteausbildung - Sanitätsdienst	21	21	9	189
Einsatzkräfteausbildung - Technik & Sicherheit	5	5	13	65
Sprechfunk-Ausbildung	22	22	8	176

	Teilnehmer (verschieden)	Teilnehmer (mehrfach)	Std. pro TN	Std. gesamt
4.2 <b>Fachdienstausbildungen</b>				
Grundmodul Betreuungsdienst	46	47	4	188
Aufbaumodul Soziale Betreuung und Unterkr.	5	5	5	25
Modul Vielfaltskompetenzen	1	1	6	6
Modul Pflegeunterstützung	11	11	9	99
Zusatzausbildung Verpflegungsmodul NRW I	10	10	8	80
Aufbaumodul Verpflegungsmodul NRW II	10	10	8	80
Fachmodul Verpflegung	9	9	32	288
Grundlagen PSNV	27	27	16	432
Sanitätsdienst-Ausbildung	24	25	48	1.200
Sanitätsdienst-Prüfung	23	26	2	52
Aufbaumodul zum Rettungshelfer	14	14	32	488
Rettungshelfer Prüfung	4	4	2	8
Rettungssanitäter Abschl.- und Prüfungslehrg.	4	4	40	160
Rettungssanitäter-Prüfung	1	1	2	2
Technik und Sicherheit I - Modul A	5	5	16	80
Technik und Sicherheit I - Modul B	5	5	16	80
Technik und Sicherheit I - Modul C	5	5	16	80
4.3 <b>Fortbildungen</b>				
Brandschutzhelfer	1	1	4	4
drkserver:impulse	1	1	3	3
drkserver Einweisung	7	7	3	21
Erste Hilfe – Med. Erstversorgung				
f. Jugendl. m. Selbsthilfeeinhalten	12	12	6	72
Erste Hilfe am Kind	18	18	9	162
Fortbildung - Betreuungsdienst	8	11	-	22
Fortbildung - Sanitätsdienst				180
Fortbildung - Rettungsdienst				4.561



© Bild: Willing-Holtz / DRK



© Bild: Wolfgang Borrs / DRK



© Bild: Jörg F. Müller / DRK



© Bild: Jörg F. Müller / DRK

	Teilnehmer (verschieden)	Teilnehmer (mehrfach)	Std. pro TN	Std. gesamt
<b>4.4 Leitungs- und Führungskräfteausbildung</b>				
Rotkreuz-Aufbauseminar	10	10	16	160
Leiten und Führen von Gruppen	4	4	16	64
Grundlagen des Sozialmanagements	1	1	16	16
Leiten von Bereitschaften	6	6	24	144
Grundlagen des Organisationsentwicklung	1	1	16	16
Gruppenführerausbildung Teil 1	6	6	24	144
Gruppenführerausbildung Teil 2 - Sanitätsd.	5	4	16	80
Gruppenführerausbildung Teil 2 - T. u. Sicherh.	2	2	16	32
Gruppenführerausbildung Teil 2 - Rett.-hundearb.	1	1	16	16
Gruppenführer-Prüfung	6	6	4	24
Zugführerausbildung Teil 1	2	2	16	32
Zugführerausbildung Teil 2	1	1	16	16
Zugführer Prüfung	4	4	4	16
Verbandführer	2	2	40	80
<b>4.5 Ausbilder- und fortbildungen</b>				
Ausb. für Ausb. der Rotkreuz-Einführungss.	1	1	24	24
Ausb. für Ausb. für Grundmodul Betreuungsd.	1	1	4	4
Fortb. für Ausb. der Einsatzkräfteausb. Einsatz	2	2	8	16
Fortb. für Ausbilder für Rotkreuz-Einführungss.	1	1	8	8
Fortb. für Ausbilder für IuK-Technik	3	3	2	6
	Teilnehmer (verschieden)	Teilnehmer (mehrfach)	Std. pro TN	Std. gesamt
<b>4.6 Fachausbildung Blutspendedienst</b>				
Fachausbildung I	2	2	2	4
Fachausbildung II	2	2	2	4
Lebensmittelhygieneschulung	1	1	2	2
Spenderehrungen	1	1	2	2
<b>4.7 Gesamtstunden</b>				
Ausbildungsstunden insgesamt	6.088,5			

## 5. Einsatzdienste / Formationen

5.1	4 Einsatzeinheiten à 33 Helfer in doppelter Besetzung Soll = 264 Personen      Ist = 299 Personen
5.2	Anzahl Mitglieder Rettungshundeeinheit      8 Anzahl Einsätze      4

## 6. Breitenausbildung

	Kurse	Teilnehmer
6.1	Erste-Hilfe-Lehrgang	200
6.2	Erste-Hilfe-Fortbildung	25
6.3	Erste-Hilfe-Lehrgang SSD	25
6.4	Erste Hilfe am Kind	42
6.5	Erste-Hilfe-Fresh up	4
6.6	Fit in Erste Hilfe – Kindernotfälle	3
<b>Gesamt</b>	<b>299</b>	<b>4.168</b>

## 7. Altkleider

7.1	Container-Standort	16
7.2	Anzahl Container	31
7.3	Menge gesammelter Altkleider (in t)	143

## 8. Offene Angebote für Senioren

8.1	<b>Seniorenfahrten</b>	Fahrten	Teilnehmer
	Reisen	6	121
	Tagesfahrten	0	0
8.2	<b>Begegnungsstätten</b>	Besucher gesamt	Durchschnitt pro Monat
	Generationentreff Kaldenkirchen	4.506	375
	Begegnungsstätte Anrath	6.600	550



© Bild: Brigitte Hiss / DRK



© Bild: Jörg F. Müller / DRK



© Bild: Frank Nesslage / VdS



Kleiderspende  
Deutsches Rotes Kreuz



© Bild: Andre Zelck / DRK

## 9. Kindertagesstätten

9.1 Kindertagesstätte	Anzahl Plätze	davon inklusiv
DRK Inkita Kaldenkirchen	51	12
DRK Kita Nettetopia Lobberich	105	1
DRK Kita Gartenstraße Bracht	66	0
DRK Kita An der Burg Grefrath-Oedt	115	5
DRK Kita Anton-Beusch-Str. Tönisvorst	99	4
DRK Kita Frajowaldi Tönisvorst	58	2
DRK Kita Willich-Wekeln	72	0
DRK Kita Abenteuerland Elmpt	70	2
DRK Kita Vogelsrath	42	0
DRK Kita Purzelbaum Kaldenkirchen	71	1
DRK Kita bauhaus für kinder Schiefbahn	70	3
DRK Kita Waldniel	80	2
DRK Kita Mevissenfeld Bracht	85	1
DRK Waldkindergarten Brüggen	30	0
DRK Waldkindergarten Tönisvorst	20	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.006</b>	<b>37</b>

## 10. Offene Ganztagschulen

10.1 Offene Ganztagschule (OGS)	Anzahl Kinder
OGS Kath. Grundschule Hinsbeck	75
OGS Kath. Grundschule Lobberich	125
OGS Gem.-Grundschule Lobberich	75
OGS Gem.-Grundschule Oedt	75

## 11. Kindergrößtagespflege

11.1 Kindergrößtagespflege (KGTP)	Anzahl Kinder
Rotkreuzchen, Bracht	9
Bambienchen, Grefrath	9
Wiesenzauber, Grefrath	9
Waldmäuse, Oedt	9

Niederkrüchten-Elmpt	9
Villa Blumenwiese/Pusteblume, Waldniel	9
Villa Blumenwiese/Gänseblümchen, Waldniel	9
Apfelbäumchen, St. Tönis	9
Mühlenwichtel, St. Tönis	9
Die Vielfalter, Vorst	9
Die Weltentdecker, Vorst	9
Bunte Villa, Süchteln	9

### 11.2 Vertretungsstandorte

Regenbogen, Vorst
Regenbogen, Bracht
Regenbogen, Grefrath
Villa Blumenwiese/Sonnenblume, Waldniel

## 12. Blutspende

12.1 Termine	83
12.2 Spenden	7.669
12.3 Erstspenden	575
12.4 Durchschnitt je Blutspendetermin	92

12.5 Ortsverein	Spender	Erstspender
Brüggen	733	47
Grefrath	489	34
Kempen	1.194	78
Nettetal	1.274	90
Niederkrüchten	417	31
Schwalmtal	693	51
Tönisvorst	650	38
Viersen	1.190	119
Willich	1.029	87
<b>Gesamt</b>	<b>7.669</b>	<b>575</b>



© Bild: Frank Nesslage / VdS



© Bild: Yannik Willing-Holtz / DRK



© Bild: Blutspendedienst des BRK



© Bild: Yannik Willing-Holtz / DRK

# Ansprechpartner

## Kreisbereitschaftsleitung

- Kreisbereitschaftsleiterin Inke Titscher
- Kreisbereitschaftsleiter Sven Möllenbrink
- stv. Kreisbereitschaftsleiter Carsten Kox
- stv. Kreisbereitschaftsleiter Torsten Zerres
  
- Kreisbereitschaftsarzt Patrick Brass

## JRK-Kreisleitung

- JRK-Kreisleiter Stephan Zdrojewski
- Mitglied der Kreisleitung Bianca Exner

## Funktionen

- Kreisauskunftsbüro Karina Better
- Rettungshundeeinheit Cornelia Glaudo
- Fachkraft Arbeitssicherheit Frank Genenger
- Desinfektor und MPG n. n.
- Leitungsdienst Dirk Sönges
- Beauftragter Blutspende Rainer Kligen
- Öffentlichkeitsarbeit Sandra Fiethen  
Social Media Team
- Vertrauensperson weibl. Natascha Römer  
Anika Wolters
- Vertrauensperson männl. Roland Zerwinski  
Björn Wolters

## Krisenmanagement

- Beauftragter für den Katastrophenschutz Frank Genenger
- Verantwortlicher für das Krisenmanagement Dirk Schmitz
- Stv. Verantwortlicher für das Krisenmanagement Detlef Blank

## Fachdienstbeauftragte

- Sanitätsdienst Philipp Glaudo (bis 4.11.23)  
Sandra Fiethen (ab 5.11.23)
- Betreuungsdienst Kelly Ketz
- Information & Kommunik. Florian Glaudo
- Technik & Sicherheit Fabian Tohang

## Einsatzeinheiten (EE)

- Zugführer 2. EE Markus Knoblauch
- Zugführer 3. EE Samuel Thielen
- Zugführer 4. EE Bastian Siebrandt
- Zugführer 5. EE Jürgen Schmitz

## Kreisgeschäftsstelle

- Kreisgeschäftsführer Detlef Blank
- Ltg. Finanz-/Rechnungswesen /  
Fachbereich Tagespflege /  
stv. Kreisgeschäftsführerin Dorothee Sloma
- Assistenz Geschäftsführung /  
zentrale Dienste /  
Flüchtlingshilfe Sabrina Mächl
- Assistenz Geschäftsführung /  
IT / Projekte Monika Enders
- Breitenausbildung / Förder-  
mitglieder / Suchdienst / Eva Bosniakowski
- Finanz-/Rechnungswesen Bärbel Fackendahl
- Finanz-/Rechnungswesen Silke Schürings
- Finanz-/Rechnungswesen Yvonne Hecking
- Finanz-/Rechnungswesen Martina Brustmann
- Finanz-/Rechnungsw. /  
Datenschutz und IT Lars Wenderoth
- Personal & Einrichtungen /  
Rettungsdienst Hermann Stoffels
- Personal & Einrichtungen Christiane Steinhagen
- Personal & Einrichtungen /  
Projekte Sonja Couhig
- Breitenausbildung Sebastian Heinecke  
Stefan Petek
- Servicecenter Ehrenamt Petra Lorenz
- Servicecenter Ehrenamt Claudia te Neues
- Hausmeister Max Plohmann

# Kreisvorstand

Der Vorstand berät über alle wichtigen Maßnahmen und Entwicklungen des Roten Kreuzes im Kreisverband Viersen. Die ehrenamtlich arbeitenden Gemeinschaften sind durch ihre Leitungskräfte vertreten und berichten auf den regelmäßigen Sitzungen. Die Mitglieder des Kreisvorstandes arbeiten ehrenamtlich, der geschäftsführende Vorstand arbeitet hauptamtlich.

## Thomas Goßen

Kreisvorsitzender

## Inke Titscher

Kreisbereitschaftsleiterin

## Wilma Jansen

Stellv. Kreisvorsitzende / Leiterin der Sozialarbeit

## Torsten Zerres

Stellv. Kreisbereitschaftsleiter

## Hans-Willi Schmitz

Stellv. Kreisvorsitzender

## Dr. Patrick Braß

Kreisverbandsarzt

## Ingo Schabrich

Stellv. Kreisvorsitzender

## Stephan Zdrojewski

JRK-Kreisleiter

## Wolfgang Holthausen

Kreisschatzmeister

## Bianca Exner

Mitglied der JRK-Kreisleitung

## Bennet Gielen

Kreisjustiziar

## Detlef Blank

Geschäftsführender Vorstand

# Gremienarbeit



## Kreisversammlung

Die Kreisversammlung fand am 31. Januar 2024 in Grefrath-Oedt statt.



## Vorstandssitzung

Insgesamt fanden vier Vorstandssitzungen im Jahr 2023 statt.

# Aus dem Ehrenamt

Unsere ehrenamtlichen Helfer sind tagtäglich dort, wo Menschen Hilfe benötigen. Sie engagieren sich in den Bereitschaften, den sozialen Diensten und dem Jugendrotkreuz. Es sind Menschen jeden Alters, jeder Hautfarbe und Religion und mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten. Eines haben sie jedoch alle gemeinsam: Sie helfen Menschen in Not.

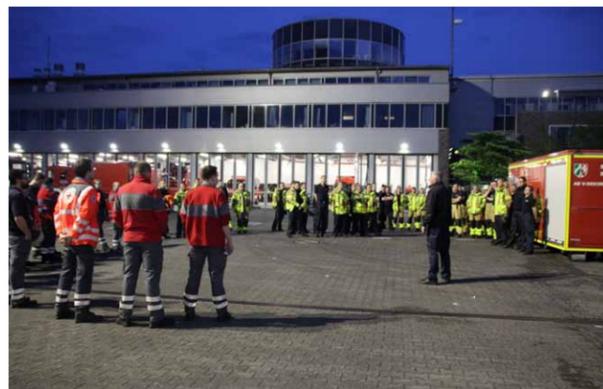
## Bereitschaft

**Von Sanitätsdiensten im Kreis Viersen und darüber hinaus, über gemeinsame Fotoaktionen und Ausbildungen bis hin zu großen Einsätzen im Katastrophenschutz – 2023 hatte für uns alles zu bieten.**

**Karnevalsdienste und Konzerte:  
Ein abwechslungsreiches Frühjahr**

Doch fangen wir am Anfang des Jahres an: Ab dem 16.02.2023 standen hier die jährlichen Karnevalsdienste im gesamten Kreis auf dem Plan. Dank der engagierten Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte konnten die zahlreichen Sanitätsdienste erfolgreich bewältigt werden, was uns wertvolle Erfahrungen einbrachte. Jedoch sollten die Dienste der Karnevalszeit nicht die einzigen Sanitätsdienste gewesen sein, bei denen die Einsatzkräfte aller unserer Ortsvereine als Team zusammenarbeiten durften.

Im Juni standen wir plötzlich vor der spannenden Frage, wer Lust hätte, die Kollegen aus Köln bei den Konzerten von Muse und Beyoncé im Rhein-Energie-Stadion zu unterstützen. Bei traumhaftem Wetter und großartiger Musik halfen wir tatkräftig bei diesen Veranstaltungen und knüpften wertvolle Kontakte zu Einsatzkräften anderer Kreisverbände.



**Gemeinsam stark:** Einsatzbesprechung mit der Feuerwehr an der Hauptwache in Viersen.

**Herausforderungen im Katastrophenschutz**

Neben den großen Sanitätsdiensten bewährten wir uns auch in anspruchsvollen Einsätzen im Rahmen des Katastrophenschutzes. So rückten wir zu zwei Patiententransportzügen (PTZ-10 NRW) im Zuge von Bombenentschärfungen aus: nach Neuss am 13. April und nach Düsseldorf am 8. August. Darüber hinaus waren wir im Mai bei einem Massenansturm von Verletzten (MANV) im Einsatz. Unser Einsatzleitwagen (ELW) unterstützte dabei nicht nur die Einsätze unserer Einsatzeinheiten, sondern auch die der Rettungshundeinheit unseres Kreisverbandes.

Der längste Katastrophenschutzinsatz des Jahres 2023 begann am Vormittag des 27. August. Anlass war ein Brand mit Explosion in einem Chemiewerk in Kempen. Über etwa 1.162 Arbeitsstunden, verteilt auf insgesamt 96 Einsatzkräfte, versorgten wir sämtliche am Einsatz beteiligten Kräfte sowie die evakuierte Bevölkerung.

**Ausbildungen und Fortbildungen:  
Investition in unsere Zukunft**

Um unsere Einsatzkräfte optimal auf solche Einsätze vorzubereiten, boten wir auch im Jahr 2023 zahlreiche, teils neue Ausbildungs- und Fortbildungsangebote in unserem Kreisverband an. Neben den grundlegenden Ausbildungen für alle Einsatzkräfte wurden Ausbildungen im Bereich des Sanitäts- und Betreuungsdienstes durchgeführt, inklusive des neuen Verpflegungsmoduls und der Ausbildung zum/zur Verpflegungshelfer\*in. Darüber hinaus erhielten die Einsatzkräfte Schulungen zu den Grundlagen der psychosozialen Notfallversorgung – und ein neuer Lehrgang zum Thema „Interkulturelle Kompetenz im Katastrophenschutz“ wurde eingeführt.



**Gut ausgebildet und gekocht:** Teilnehmer des Lehrgangs zum/zur Verpflegungshelfer/in.

Neben den Ausbildungen ist auch ein vielfältiges Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten essenziell für die Qualifizierung unserer Einsatzkräfte. So gab es 2023 zahlreiche Rettungsdienstfortbildungen in den einzelnen Ortsvereinen, die für alle Einsatzkräfte des Kreisverbandes offen waren. Diese boten Gelegenheit, sich sowohl fachlich als auch zwischenmenschlich auszutauschen und von den Erfahrungen anderer zu profitieren.

**Realitätsnahe Übungen und gute Zusammenarbeit**

Um mögliche Einsatzszenarien so realitätsnah wie möglich zu proben, führten wir 2023 diverse Übungen durch. Zur Einführung in das neue MANV-Konzept fanden eine Serie von MANV-Übungen statt, die am 23. September mit der größten Übung des Jahres abgeschlossen wurden, an der 165 Einsatzkräfte teilnahmen. Am 12. Mai probten wir gemeinsam mit der Feuerwehr Viersen das Konzept zur Dekontamination von Verletzten (V-Dekon-B 50 NRW).

Auch dort hat sich unsere gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen erneut bewährt. Besonders freuten wir uns über die Einladung der Notfallseelsorge des Kreises Viersen zu ihrem 25-jährigen Jubiläum im Sommer 2023, die wir dankend annahmen.

**Freundschaften und gemeinschaftliche Aktionen**

Dass uns unser Teamgeist über die eigenen Kreisgrenzen hinaus begleitet, zeigte sich auch in anderen Bereichen: So besteht weiterhin die Freundschaft zu den Bewohner\*innen von Iversheim, die während des Hochwassereinsatzes 2021 entstanden ist. Auch 2023 besuchten einige unserer Helfer\*innen Iversheim und brachten im Sommer süße Stärkungen sowie an Weihnachten eine Kerze mit, um unseren Freund\*innen dort eine Freude zu machen.

Gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz und dem Social-Media-Team des Kreisverbandes organisierten wir Ende 2023 eine Weihnachtsaktion, bei der wir herzlich dazu einluden, Weihnachtsdekoration und -karten zu gestalten. Am 7. Dezember überreichten wir diese den Tagespflegern in Willich und Neersen, die sich sehr über die bunten Geschenke freuten.

**Fotoaktionen und Social-Media:  
Unsere Arbeit im Bild**

Bereits im Frühjahr gab es eine enge Zusammenarbeit zwischen der Bereitschaft und dem Social Media Team. Am 2. Mai, als die Fackel der Fiaccolata 2023 unseren Kreis erreichte, entstanden wunderbare Fotos bei den Fackelübergaben mit Krefeld und Mönchengladbach. Auch beim Kreisverbands-Fotoshooting am 16. September 2023 konnten wir neue Bilder erstellen, die unsere Arbeit in der Bereitschaft repräsentieren.



**Auf gute Freundschaft:** Übergabe von Schokoladen-Spenden im vom Hochwasser 2021 getroffenen Iversheim.

**Fazit**

Rückblickend bleibt uns nichts anderes als zu sagen, dass das Jahr 2023 für uns ein Jahr voller Herausforderungen, Erlebnisse und wertvoller Erfahrungen war. Wir blicken stolz auf die gemeisterten Einsätze zurück und freuen uns darauf, auch in Zukunft unseren Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten.

Unser besonderer Dank gebührt allen Helfer\*innen unserer Bereitschaften, die sich so motiviert und engagiert für ein großartiges Miteinander einsetzen und, wenn es nötig ist, zu jeder Tages- und Nachtzeit im Einsatz sind.

# Jugendrotkreuz

2023 war ein Jahr, in dem endlich wieder Gruppenstunden in unseren Ortsvereinen sowie Veranstaltungen auf Kreis- und Landesverbands-Ebene ohne Beschränkungen durch die Corona-Schutzverordnungen stattfinden konnten.

Corona hat auch Veränderungen gebracht, einige Gruppen haben Mitglieder verloren, einige hatten regen Zugang. Auch in der Kreisleitung gab eine personelle Veränderung. Daniel Verheyen hat aus persönlichen Gründen sein Amt niedergelegt. Der Posten konnte bisher noch nicht nachbesetzt werden.

Nichtsdestotrotz war das Jahr 2023 ein Jahr, in dem man sich wieder treffen konnte. Wir und unsere Ortsvereine haben diverse Veranstaltungen geplant und durchgeführt.

Das Highlight des Jahres war unser Wochenende „Ohne Strom – ohne Stecker“. Dieses fand Fronleichnam statt und es haben über 60 Personen aus den Kreisverbänden Krefeld und Viersen an diesem Zeltlager teilgenommen. Vier Tage lang haben wir bei

„Ohne Strom – ohne Stecker“ Unterkünfte aus Planen und Seilen gebaut, auf selbstgebauten Feuerstellen gekocht und Survival-Erste-Hilfe gelernt. Alle Lebensmittel stammten dabei von lokalen Händlern, um den Teilnehmenden die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit näher zu bringen. Die Nahrungsmittel wurden von den Kindern und Jugendlichen selbst verarbeitet und dann verköstigt.

Die Teilnehmenden mussten sämtliche elektrischen Geräte zu Hause lassen und konnten im Camp eine Vielfalt von Talenten zeigen und sich neuen Herausforderungen stellen.

Es war ein spannendes und lustiges Zeltlager, von dem alle viel mitnehmen konnten. Auch hat es wieder einmal gezeigt, dass das Jugendrotkreuz verbindet, sodass zwei Kreisverbände zu einem guten Team zusammengeschweißt wurden.

Im März wurde eine Zukunftswerkstatt durchgeführt. Dazu haben sich die Teilnehmenden einige Fragen gestellt: Muss sich das Jugendrotkreuz neu erfinden, um für die Jugend attraktiv zu sein? Wie gewinnt man engagierte Mitglieder und neue Leitungskräfte, die Verantwortung tragen wollen und wie überlastet man diese Leitungskräfte nicht mit Regeln und Aufgaben? Diese und viele Fragen mehr, haben wir uns in der Zukunftswerkstatt beim JRK gestellt. Dabei sind wir unter der Moderation von Sebastian Kludt von der Utopie über den Realismus zu festen Zielen gereist.

Am Ende war den Teilnehmern klar, dass die Kommunikation ein wichtiges Thema ist, aber auch die Transparenz und die Unterstützung von Leitungskräften wichtig ist. Hier wurden feste Vereinbarungen getroffen, um innerhalb der nächsten Monate Vorgänge zu verbessern.

Im Bereich Erste Hilfe hat Jürgen Schmitz erneut eine Ausbildung durchgeführt, diesmal auch mit den Selbstschutzhinhalten. Die Jugendrotkreuzler\*innen haben sich neben der Seitenlage und der Reanimation unter anderem auch mit der Katastrophenvorsorge auseinandergesetzt.

**Handarbeit:** Beim „Ohne Strom – ohne Stecker!“ Wochenende gibt es keine Küchengeräte.



**An der frischen Luft:** Beim Zeltlager müssen auch die Unterkünfte selber errichtet werden.

Des Weiteren haben unsere Leitungskräfte und Mitglieder auch an anderen Fortbildungen teilgenommen. Dazu gehörten unter anderem Lehrgänge des Landesverbandes wie Notfalldarstellungs-Seminare, Leitungskräftefortbildungen, die Seminare „Zu Gast bei Henry“ oder ein Seminar zum Thema Öffentlichkeitsarbeit.

Auf Kreisverbands-Ebene wurde eine Fortbildung zum Thema Mobbing veranstaltet. In verschiedenen Workshops haben sich die Jugendrotkreuzler\*innen mit dem Thema Mobbing auseinandergesetzt. Was ist Mobbing? Wie kann ich mich schützen? Es wurde ausführlich darüber informiert, wie man sich und andere gegen Mobbing schützen kann. Des Weiteren wurden unter

anderem T-Shirts hergestellt, mit denen wir beim Pink-Shirt-Day ein Zeichen gegen Mobbing setzen konnten. Außerdem haben unsere Jugendrotkreuzler\*innen einen Kurzfilm zu diesem Thema produziert.

Auch im Bereich der Notfalldarstellung wurde es wieder sehr laut. Bei der Gründonnerstags-Übung des Technischen Hilfswerks, bei den Übungen des Kreises Viersen oder in der Landesschule in Gütterath konnten wir unsere schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Beim Kreistreffen des JRK Krefeld durften unsere Jugendrotkreuzler\*innen als Schiedsrichter oder Darsteller unterstützen.

Auch in der Schularbeit waren wir aktiv. Unser Schulkordinator Dr. Joseph Elixmann hat mehrere Kooperationslehrer in Modul 3 der Selbstschutzhinhalte geschult.

Es war also wieder ein Jahr mit vielen Veranstaltungen, einem guten Miteinander und tollen Momenten.



# Sozialarbeit

Die Wohlfahrt- und Sozialarbeit zählt zu den Kernaufgaben des Roten Kreuzes. Die Bildung und Erziehung von Kindern zu begleiten, ist eine wertvolle und herausfordernde Aufgabe. Aber auch die unterschiedlichen Angebote, um die Selbständigkeit im Alter mit individuellen Lösungen zu unterstützen, sind Teil der Sozialarbeit.

## Tagespflegehäuser

### DRK-Tagespflegehaus Tulpenweg, Brüggen-Bracht

Im Jahr 2023 hat sich die Tagespflege in der Gemeinde Brüggen immer weiter etabliert. Wir bekommen Anfragen aus den Gebieten Nettetal, Niederkrüchten, Schwalmatal und natürlich Brüggen. Die Warteliste ist entsprechend lang. Auch die aktuellen Gäste erweitern ihre Besuche auf weitere Tage, was zeigt, dass sie gerne in die Tagespflege kommen und die Angehörigen uns die Gäste anvertrauen. Die Gäste werden geistig und körperlich von dem Pflegepersonal in ihren Ressourcen gefördert.

Leider mussten wir uns auch von Gästen verabschieden, die verstorben oder in Vollzeitpflege umgezogen sind. Wir begleiten unsere Gäste ein Stück des Lebensweges, da ist Freud und Leid nahe beieinander. Die Krankheit Corona schwingt auch immer mal wieder in die Tagespflege hinein. Aber dank Testung, Impfung und Aufmerksamkeit lässt sie sich in den Griff bekommen.

Unsere Bäder haben im Jahr 2023 einen neuen farblichen Anstrich bekommen. Aufgrund der permanenten Besetzung von 18 Gästen brauchten wir auch neue Sessel und Stühle als Ergänzung. Unsere Terrasse findet



bei schönem Wetter guten Anklang und wird dementsprechend gerne genutzt – entweder vormittags während der Beschäftigungsrunde oder mittags zur Mittagsruhe.

### DRK-Tagespflegehaus Lindenhof, Willich-Neersen und

### DRK-Tagespflegehaus Anrather Straße, Willich

Die Tagespflegehäuser in Willich bieten älteren Menschen, die noch zu Hause leben, die Möglichkeit, tagsüber betreut zu werden. Dies ist besonders für Menschen geeignet, die aufgrund von körperlichen oder geistigen Einschränkungen tagsüber Unterstützung benötigen. Die Mitarbeitenden vom Tagespflegehaus bieten den Gästen einen strukturierten Tagesablauf mit verschiedenen Aktivitäten und Angeboten.

### Teilhabe am Leben: Die Tagespflege bietet ein vielfältiges Programm mit Möglichkeiten zum Austausch

Der Tag in einem Tagespflegehaus beginnt mit dem Empfang der Gäste. Hier werden sie von den Mitarbeitenden herzlich begrüßt und haben die Möglichkeit, sich erstmal zu entspannen. Anschließend gibt es eine gemeinsame Runde, in der der Tag besprochen wird und Fragen gestellt werden können. Wir stellen sicher, dass allen Gästen ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche berücksichtigt bekommen.

Während des Tages werden den Gästen verschiedene Aktivitäten angeboten. Dazu gehören zum Beispiel Bewegungseinheiten, Gedächtnistraining, musikalische Aktivitäten oder auch kreative Beschäftigung wie Malen oder Basteln.

Diese Aktivitäten dienen dazu, die kognitive und körperliche Gesundheit der Gäste zu fördern.

Die alljährlichen Feiertage wie Karneval, Ostern, Sommerfest, Oktoberfest, St. Martin, Nikolaus sowie Weihnachten werden in unserer Einrichtung gebührend gefeiert und sind die Highlights im Jahr.

Die Geburtstage der Gäste werden ebenfalls in unserer Gemeinschaft mit großem Anklang gefeiert. Dazu gehört der dekorierte Tisch sowie ein Geburtstagsständchen.

Das DRK Tagespflegehaus Willich feierte am 26.01.2023 in einem liebevoll geschmückten Ambiente sein 25-jähriges Bestehen. An die-

sem besonderen Tag, in gemütlicher Atmosphäre, schwelgten alle, Gäste wie Mitarbeiter, in Erinnerungen an humorvolle Momente.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Betreuung in unseren Tagespflegehäusern ist das gemeinsame Mittagessen. Hier wird eine ausgewogene Mahlzeit serviert, die den individuellen Bedürfnissen der Gäste angepasst ist. Wir achten darauf, dass eine gesunde Ernährung gewährleistet ist und eventuelle Allergien oder Unverträglichkeiten berücksichtigt werden.

Abschließend möchten wir noch erwähnen, dass in unseren Tagespflegehäusern auch medizinische Betreuung angeboten wird. Es

stehen geschulte Pflegekräfte zur Verfügung, die bei der Einnahme von Medikamenten unterstützen sowie die Vitalzeichen beobachten und messen und ggf. den ärztlichen Kontakt organisieren.

Die DRK Tagespflegehäuser sind eine wertvolle Einrichtung für ältere Menschen, die tagsüber Unterstützung benötigen. Hier können sie in einem sicheren und liebevollen Umfeld betreut werden, erhalten Anregungen für ihre geistige und körperliche Gesundheit und können den Tag gemeinsam mit anderen Gästen verbringen. Die Angehörigen können sich derweil entspannen, da sie wissen, dass ihre „Lieben“ in guten Händen sind. Mensch unter Menschen sein.

## Seniorenreisen

Im Jahr 2023 ging es mit der Reiselust endlich wieder bergauf und wir konnten 6 Reisen mit insgesamt 121 Gästen durchführen.

Unsere erste Reise führte uns nach Bad Orb in den schönen Spessart. Ins immer wieder beliebte Bad Salzflun ging es im Juni. Bad Lauterberg im Harz besuchten 18 Gäste und 2 Reisebegleiterinnen im Juli. Nicht fehlen durfte auch unsere Reise nach Bad Kissingen zum Rakoczy-Fest Ende Juli. Fast schon ein Klassiker ist unsere 14-tägige Reise im August nach Bad Wörishofen, auch im Jahr 2023 war diese Reise schnell ausgebucht.

Im September haben wir uns dann noch in Duhnen/Cuxhaven die Nordseeluft um die Nase wehen lassen. Auch diese Reise war mit 22 Gästen ausgebucht.

### Beste Aussicht: Ausflug unserer Reisebegleiterinnen an den Rhein



© Bilder: DRK-Kreisverband Viersen e.V.

# Begegnungsstätten

## Begegnungsstätte Anrath Willich-Anrath

Das Jahr 2023 hielt organisatorisch einige große Herausforderungen bereit, u. a. durch den langfristigen, krankheitsbedingten Ausfall der bisherigen Leiterin Eva Abels. Frau Edelgard Schmitz hat zwischenzeitlich als kommissarische Leiterin die Begegnungsstätte betreut. Ihr und den engagierten Ehrenamtlern gilt mein besonderer Dank für Ihren Einsatz.

Im Dezember 2023 habe ich die Leitung der Begegnungsstätte übernommen. Das bis zu diesem Zeitpunkt verbliebene Team an Ehrenamtlichen und insbesondere Frau Edelgard Schmitz haben mich mit großem Engagement im Dezember unterstützt. So konnten wir hier gemeinsam eine schöne Vorweihnachtszeit für unsere Besucher gestalten. Dazu gehörten auch zwei große Weihnachtsfeiern, die sehr gut angenommen wurden.

Viele Senioren verbringen die meiste Zeit des Tages alleine und freuen sich auf den Austausch hier in der Begegnungsstätte und die Teilnahme an den Aktivitäten unserer Gemeinschaft. Eine Teilnehmerin sagte mir so passend dazu: „Ich komme immer gerne her. Die Begegnungsstätte ist für mich wie ein zweites Zuhause.“ So soll es sein!

Zum Ende des Jahres sind in der BS Anrath insgesamt noch acht Personen ehrenamtlich tätig: In der Betreuung sonstiger Angebote und Aktivitäten und der Gestaltung offener Nachmittage für unsere Gäste. Von den ehrenamtlich Aktiven engagieren sich drei Personen

im Deutschunterricht für Flüchtlinge. Die Zahl der monatlichen Besucher und Besucherinnen lag 2023 im Schnitt bei 550 Personen.

Das Angebot der Begegnungsstätte orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen unserer Besucher. Aufgrund der besonderen personellen Situation und die im Vergleich zu den Vorjahren reduzierte Anzahl von Ehrenamtlichen, war die weitgehende Aufrechterhaltung der Angebote eine große Herausforderung.

Es konnten abwechslungsreiche Angebote gemacht werden, wie z.B. Skat-, Canasta- und Bingo-Gruppe, Motto-Nachmittage bis hin zu Sitzgymnastik und Qi Gong. Hinzu kamen Geburtstagsfeiern, Weihnachtsfeiern und Beratungsangebote. Freitags treffen wir uns in großer Gruppe zum Frühstück und starten so gemeinsam ins Wochenende.

Das neue Jahr startet direkt mit neuen Angeboten. So ist das Café Knöpfchen für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren im Januar neu hin-



zugekommen. Weitere Angebote sind in Vorbereitung und sollen alte und neue Gäste in die Begegnungsstätte führen.

Kay Stiller  
Leiter der Begegnungsstätte Anrath

## Generationentreff Kaldenkirchen Nettetal-Kaldenkirchen

Im Jahr 2023 gab es größere und kleinere Veränderungen und einen Ausbau der Angebote im Generationentreff. Die größte Veränderung war der Leitungswechsel, deshalb fand im September 2023 ein riesiges Sommerfest, ganz unter dem Motto „Verabschiedung und Begrüßung der Leitungen“, mit über 80 Besuchern statt. Die Räumlichkeiten sowie die Terrasse waren restlos gefüllt, um dieses Fest zu feiern. Die Leitungen waren überwältigt von so viel Anteilnahme. Der Tag wurde zum Klängern und Singen genutzt, bei bestem Wetter wurde abends gegrillt.

**Team-Arbeit:** Die Ehrenamtlichen des Generationentreffs Kaldenkirchen mit der neuen Leitung Jennifer Heise (r.).

Im Fokus des Generationentreffs stand weiterhin die Öffentlichkeitsarbeit, deshalb wurde im Juni 2023 für eine Woche die Ausstellung „Naturaufnahmen vom Niederrhein“ eröffnet. Der Hobbyfotograf Herr Schüren präsentierte dort seine Kunstwerke und die Ausstellung lockte viele Interessenten.

Außerdem konnte seit September 2023 dienstagsvormittags eine Sitzgymnastikgruppe in den Räumlichkeiten etabliert werden. Diese wurde zunächst von der Leitung geführt, es konnte jedoch schnell eine neue ehrenamtliche Mitarbeiterin gewonnen werden. Dieses Angebot hat sich in kurzer Zeit im Ort verbreitet, wodurch die Gruppe stetig wächst. Die Besucher sind in dieser Gruppe schnell zu einem Team heranwachsen und unterstützen sich gegenseitig bei den Übungen und bringen ganz viel Freude mit.

Die digitalen Angebote des Generationentreffs wurden auch im Jahr 2023 weiter ausgebaut und verfeinert. Es wurde ein weiterer ehrenamtlicher Techniklotse gewonnen, der die Sprechstunde der Techniklotsen ergänzt und ein hohes Maß an Fachwissen mitbringt. Die digitalen Angebote sind weiterhin sehr beliebt bei den Besuchern und locken immer wieder neue Gäste in den Generationentreff,



deshalb wurde auch in diesem Jahr wieder am europäischen Digitaltag teilgenommen.

Unter dem Motto „Fahrradtour mit leichtem Gepäck – mit Smartphone unterwegs“ stellten die Techniklotsen ihre Lieblings-Apps in gemütlicher Atmosphäre vor und probierten diese dann bei einer Fahrradtour aus.

Zum Ende des Jahres lockte die Weihnachtsfeier über 60 Besucher in den Generationentreff. Es wurde wieder geklängert und gesungen. Außerdem hatten einige Besucher ihre eigenen Ideen mitgebracht, sodass zahlreiche Gedichte und Geschichten vorgetragen wurden und ein Sketch von zwei Besucherinnen, die sich als Weihnachtsmänner verkleideten, war das Highlight des Nachmittags.

**Ho, ho, ho:** Besuch des Weihnachtsmanns während der gut besuchten Weihnachtsfeier.

# Altkleider

An derzeit 16 Standorten im Kreis Viersen haben wir Kleidercontainer aufgestellt. Die gut sichtbaren Container stehen meistens in unmittelbarer Nähe unserer Einrichtungen. Desweiteren haben zwei Ortsvereine uns auch die Möglichkeit gegeben, Container an ihren Unterkünften zu platzieren.

Mit der Aufstellung der Container werden direkt zwei Ziele erreicht: Zum einen sieht das Abfallwirtschaftsgesetz eine flächendeckende Versorgung mit Altkleidercontainern vor – eine Zielsetzung, die derzeit nur durch die Wohlfahrtsverbände geleistet werden kann. Andererseits können durch die zusätzlichen Einnahmen die satzungsgemäßen Aufgaben des DRK unterstützt werden – gerade im Moment wird die Notwendigkeit wieder einmal besonders deutlich. Weitere Standorte

sollen folgen. Angebote für private Standflächen nehmen wir gerne an.

An den 16 Standorten haben wir im Jahr 2023 insgesamt rund 143 Tonnen Altkleider (8 Tonnen mehr als 2022) sammeln können.

**Für den guten Zweck:** Kleidersammlung des DRK-Kreisverband Viersen hier am Standort Bracht



© Bilder: DRK-Kreisverband Viersen e.V.

# Kindertagesstätten

## Familienzentrum Abenteuerland Niederkrüchten-Elmpt

### 25 jähriges Jubiläum!

„Kindergartenproblem gelöst“ so lautete die Schlagzeile anno 1993 in der Zeitung von Niederkrüchten. Eine große Ankündigung, denn kurz vor dieser Nachricht hatte die Gemeinde Niederkrüchten beschlossen, dass in Elmpt eine neue Einrichtung entstehen soll. Die Trägerschaft sollte das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Viersen e. V. erhalten.



Die Einrichtung wurde gebaut und am 1. März 1998 öffneten sich die Türen des DRK-Familienzentrums Abenteuerland. Natürlich hatte die Einrichtung damals noch einen anderen Namen: DRK-Kindertagesstätte, dann DRK integrative Kindertagesstätte, anschließend DRK-Familienzentrum der integrativen Kindertageseinrichtungen Elmpt, ... . Rückblickend kann man über das Abenteuerland auf jeden Fall sagen, der Name war nicht das Einzige, was sich immer wieder geändert hat. Mal hatten wir drei Gruppen, dann wieder fünf Gruppen und eine SiT-Gruppe. Kinder von 2 bis 12 Jahren besuchten unsere Einrichtung. Kurze Erklärung über die 12-jährigen: Diese Schulkinder besuchten die Hortgruppe oder die große altersgemischte Gruppe.

25 Jahre sind eine lange Zeit und in dieser Zeit wurden ca. 892 Kinder im Abenteuerland betreut und gebildet. Wir durften viele große und kleine Erlebnisse mit den Familien teilen, zum Beispiel einen Heiratsantrag an St. Martin oder dass ein Vater von der Schwangerschaft seiner Frau erfährt. Im Leben kann natürlich nicht alles immer toll sein, auch Schicksalsschläge durchlitt das Abenteuerland mit den Kindern und Familien, vom Tod von Familienangehörigen bis hin zur Trennung oder zum Umzug zurück in ein Kinderdorf.

Der Alltag mit Kindern im Abenteuerland wird und kann nicht langweilig werden, denn unser aller Leben und gerade das von unseren Jüngsten ist bewegt, aufregend und kann soooo spannend sein. „Schau mal eine Fliege, die fliegt und eine Hummel, die hummelt!“, „Ich-kann-nicht, wohnt auf der Ich-will-nicht-Straße!“, „Weißt Du, ich kann nicht aufräumen, ich han es in nen Rücken!“, „Kann ich noch



was Hühnerwasser aus dem Hahn haben?“, „Ich habe den Lappen gewürgt, jetzt ist er fast trocken!“, „Wenn du mal arbeiten gehst, dann kannst du auch mal in den Urlaub fahren, du musst nicht immer mit uns spielen.“ Dies sind nur ein paar Aussagen aus Kindermund, die die Abwechslung sehr anschaulich beschreiben.

Weil unsere Arbeit im Abenteuerland durch die Gemeinschaften mit den Familien so lebendig ist, wollten wir auch zum Jubiläum etwas Besonderes auf die Beine stellen. Aus diesem Grund haben wir unser Jubiläum eine Woche lang gefeiert, mit einem Clown, Crêpes mit Schokolade zum Frühstück, Zuckerwatte und zwei Festen: eins für die Öffentlichkeit und eins für die Eltern. Es war eine Freude mit allen zu feiern und wir wollen uns auch noch einmal für alle tollen Geschenke bedanken.

## Familienzentrum Anton-Beusch-Straße Tönisvorst-St. Tönis

### Der Bauzaun

So langsam wurde der Bauzaun, welcher mal hier und mal dort stand, für die Kinder zur Normalität in ihrer Kita. Er trennte immer den Bereich ab, in dem sie nicht spielen durften. Und dort fanden, aus ihrer Sicht, immer die spannendsten Dinge statt, zu denen sie leider nicht durften.

Warum also den Bauzaun nicht für unsere Zwecke nutzen, auch wenn er nicht so schön ist? So entstand zum neuen Kindergartenjahr auf

**Grund zum Feiern:** Auch ein Clown gehörte zum Jubiläums-Programm.



**Treuer Begleiter:** Der Bauzaun wurde später ein Kunstprojekt.

endet und Handwerker sehen wir nur noch sehr selten, was aber bleibt, sind sicherlich viele schönen Erinnerungen an unseren Bauzaun.

## Familienzentrum Frajowaldi Tönisvorst-St. Tönis

Unser Jahr 2023 begann wie gewohnt. Immer noch befanden wir uns in unseren liebevoll gestalteten „Ausweichräumlichkeiten“ des LVR am Tempelsweg, da uns im letzten Jahr wieder ein Wasserschaden den Kindergartenalltag auf den Kopf stellte.

Doch unser Auszug stand bereits vor der Tür. Zwischen Umzugskartons und Kindergelächter wurde fleißig unser Inventar verpackt. Die Kinder halfen uns tatkräftig. Unser Kindergarten war zeitgenau zu unserem Umzugstermin fertiggestellt. Die Karnevalsfeier konnten wir in vollen Zügen nach der ganzen Umzugsaufregung wieder in unseren großzügigen Räumlichkeiten der Einrichtung genießen. Es wurde viel getanzt, gesungen und gelacht.

Außerdem gab es noch etwas zu feiern: Unser 25-jähriges Jubiläum. Es wurde ein großes Fest mit vielen Aktionen vorbereitet und alle waren herzlich eingeladen. Es gab viel Spaß für Klein und Groß mit einem abwechslungsreichen Programm. Ganz besonders hat es den Kindern die Hüpfburg angetan sowie der Zuckerwatten-Stand, das Kinderschminken und die Regenbogen-Cocktails. Ein Highlight war der Bühnenauftritt der Kinder, die alle gemeinsam unser Frajowaldi-Lied performten.

**Jeck verkleidet:** Die erste Feier nach dem Umzug gab es an Karneval.

unserer Seite des Bauzauns für die Kinder eine eigene Baustelle, in der sie viele neue und spannenden Materialien zu Verfügung hatten, um selber einmal Bauarbeiter zu sein. Die großen Rohre, die mit Wasserwaage und Zollstock zu ganz besonderen Bauarbeiten und Bauwerken zusammengestellt wurden, waren wochenlang das Highlight für die Kinder.

Doch wie plant man eigentlich so eine Baustelle? Dieser Frage stellten sich einigen Kinder und so kam es, dass sie selber zu Architekten wurden und mit Lineal und Millimeterpapier ihre eigenen Bauwerke und Pläne erstellten. Diese hingen dann neben den Plänen des Architekten. So kam es auch, dass die Handwerker im Bereich der echten Baustelle schnell Kontakt zu den Kindern in ihrer Baustelle aufnahmen und sich gegenseitig Werkzeug wie Wasserwaage, Zollstock und sogar Helme ausliehen. Dadurch waren es auch nicht mehr „die Handwerker“, sondern die Kinder kannten fast alle mit Namen und unterhielten sich mit ihnen über ihre und deren Arbeiten durch den Bauzaun.

Es war eine große Freude für uns, dass so die oft nervige und laute Baustelle für die Kinder zum absoluten Highlight wurde und sie auch mit einbezogen wurden.

Zum Ende der Bauzeit haben wir den Bauzaun mit unseren Kunstwerken verschönert und so entstand am Bauzaun eine Kunstausstellung. Zu dieser wurden die Eltern und Familien der Kinder eingeladen. So konnten sie stolz ihre Werke präsentieren. Jedes Werk bekam, wie in einer echten Ausstellung, auch einen eigenen Namen.

Am letzten Teil des Bauzauns waren dann die Besucher gefragt: Sie konnten sich mit Stiften dort verewigen, wodurch ein großes, buntes und einzigartiges Gemeinschaftskunstwerk entstand.

Der Bauzaun ist mittlerweile nicht mehr da, die Bauarbeiten sind be-



© Bilder: DRK-Kreisverband Viersen e.V.

Ein Ausflug in das Bobbolandia nach Mönchengladbach rundete unsere Highlights im Jahr 2023 ab. Die Kinder hatten großen Spaß an den unterschiedlichsten Spielmöglichkeiten. Allein die Anfahrt mit den großen Bussen war ein besonderes Erlebnis. Jedes Kind fand ein Spielerlebnis, ob es die zahlreichen Klettermöglichkeiten waren, die riesengroßen Hüpfkissen oder der Fahrzeugparcour mit einer echten Ampel und einer Tankstelle. Völlig geschafft stiegen die Kinder zur Abreise in die Busse und einige ließen sich ein kleines „Nickerchen“ nicht nehmen.

Zu Weihnachten ist der Weihnachtswichtel bei uns eingezogen. Er war immer für eine Überraschung gut und hat uns viel Freude bereitet. Da haben wir einmal Lebkuchenhäuser gebaut, die Milch im Frühstücks Café war blau gefärbt oder Zuckerstangen wuchsen in unseren Blumentöpfen.



Dies ist natürlich nur ein kleiner Auszug unserer schönen Augenblicke und Erlebnisse über ein ganzes Kindergartenjahr.

„Die schönsten Begebenheiten sieht man nicht mit den Augen, man fühlt sie mit dem Herzen und speichert sie in der Seele.“  
Autor/in unbekannt

**Ausgezeichnet:** Familienzentrum Gartenstraße ist nun Bewegungskindergarten.

Wir freuen uns wieder unsere Räumlichkeiten in der Einrichtung nutzen zu können und die Kinder haben das im Jahr 2023 ausgiebig und in vollen Zügen genossen.

### Familienzentrum Gartenstraße Brüggen-Bracht

#### Anerkannter Bewegungskindergarten – Bewegung fördern von Anfang an

Bewegung ist der Mittelpunkt unseres Kita-Alltags in der DRK-Einrichtung Bracht. Der Dreiklang aus Bewegung, Ernährung sowie seelischer Gesundheit soll dabei spielerisch im Alltag in unserer Kindertageseinrichtung verankert werden. Innerhalb eines Jahres wurden alle Mitarbeiterinnen mit dem Bewegungszertifikat geschult und ausgezeichnet. Die Fortbildung beinhaltete die Planung und Durchführung verschiedener Bewegungsangebote. Im Fokus standen Fragen wie: Wie baue ich eine Bewegungslandschaft auf, wie kann ich Kinder mit und für Bewegung begeistern, wie kann ich alle Kinder in mein Bewegungsangebot integrieren? Alles neu Erlern wurde mit Begeisterung von den Erzieherinnen im Kita-Alltag mit den Kindern umgesetzt.

So wurden die Turnhalle und der Flur zur Bewegungslandschaft ausgebaut. Mit verschiedenen Aufgaben galt es den Kitatag zu durchlaufen. Das Rückwärtsgehen zum Mittagessen war eine echte



Herausforderung. Alle Kinder versuchten langsam oder schnell den Weg rückwärts in den Essensraum zu gehen. Es war toll zu sehen, wie sich die Kinder gegenseitig unterstützten und auf Hindernisse aufmerksam machten. Eine weitere Herausforderung war auf einem Bein hüpfend in die Gruppe kommen. Kinder und auch die Eltern stellten sich morgens der Aufgabe und es gab ganz viele strahlende Kinderaugen, als die Eltern die Bewegungen mit ausführten.

Daran angelehnt führten wir ein Bewegungsfest durch. Wie weit kann ich springen? Wie rollt der Ball? Drei-Fuß-Lauf mit einem Erwachsenen, wie soll das funktionieren? All das waren Fragen und Aufgaben, die unsere Kindergartenkinder und deren Familien gestellt bekommen haben. Als besondere Herausforderung galt für die Kinder die Slackline zu überqueren. Das ist gar nicht so einfach. Einige Kinder schafften es und die Eltern haben sich der Herausforderung ebenfalls gestellt. Das sieht einfacher aus als es ist.

**Hau ruck:** Viel Spaß hatten alle Beteiligten beim großen Bewegungsfest.



Als Stärkung zwischendurch gab es einen gesunden Snack. Die Kinder haben mit den Erzieherinnen zusammen einen bunten Obstsalat gezaubert. Sogar das Jolinchen-Maskottchen war an diesem Tag in der Kita und stand für Fragen und mit einer helfenden Hand zur Verfügung. Als krönenden Abschluss von unserem gelungenen Bewegungsfest bekamen wir von Frau Bouscheljong die Zertifizierung zum Bewegungskindergarten ausgehändigt. Frau Reese und Frau Lamertz haben das Zertifikat stolz entgegengenommen und seitens der Eltern viel Zuspruch und Glückwünsche zu diesem Tag erhalten.

### Familienzentrum Inkita Nettetal-Kaldenkirchen

#### Das morgendliche Ritual:

#### Das klassische Frühstück – in all seinen Facetten

Es ist Montagmorgen, die neue Woche startet und das Gedankenkarussell beginnt: „Wie gestalte ich heute die Brotdosen meines Kindes bzw. meiner Kinder, sodass sie möglichst ansprechend und wortwörtlich geschmackvoll gefüllt sind?“

Diese Frage stellt sich nicht nur zuhause, sondern auch in unserer Einrichtung. Wenn wir auf den Freitag zu steuern, überlegen wir uns schon mittwochs, was wir den Kindern Leckerer anbieten möchten, sodass auch alle Kinder geschmacklich erreicht werden. Denn freitags findet bei uns das Frühstücksbuffet statt und die Brotdosen bleiben zuhause.

Ein klassisches Frühstück aus verschiedenen Broten, Aufschnitten, Obst- und Gemüsesorten hat sich bisher immer als eine gute Basis erwiesen. Die kleinen Unterschiede im Detail können dieses Frühstück



„aufpeppen“ – z.B. statt der Obstsorten, Eier in jeglicher Form anzubieten – mal als Rührei, gekochte Eier oder als selbstgemachten Ei-Aufstrich. Anstatt des Körner- oder Graubrottes werden verschiedene Knäckebrote oder Laugenstangen (beides bei uns sehr beliebt) serviert. Neben Wasser und Milch werden noch frische farbenfrohe Smoothies zubereitet und mit auf die Tische gestellt. Oder ein rein vegetarisches Frühstück anbieten, indem verschiedene Käse- und Frischkäsesorten bereitgestellt werden. Vor allem zur Oster- oder Weihnachtszeit schmecken die selbstgebackenen Hefezöpfe besonders gut mit Marmelade. Ein Highlight für die Kinder ist es, wenn sie donnerstags in der Küche bei der Vorbereitung für das Frühstücksbuffet mithelfen können. Dann schmeckt ihnen das Frühstück am nächsten Morgen besonders gut, weil sie auf ihre Beteiligung stolz sind – eine Win-Win-Situation also! Neben dem bisher beschriebenen klassischen Frühstück, gibt es noch viele weitere Möglichkeiten für die Gestaltung – z.B. Overnight-Oats, selbstgemachtes Granola mit Joghurt und Milch, Gemüse-, Obst- oder Butterbrotspieße, u.v.m.

Auf diese Weise können auch die Brotdosen der Kinder befüllt werden, denn im Grunde kann die Basis bestehen bleiben. In den kleinen

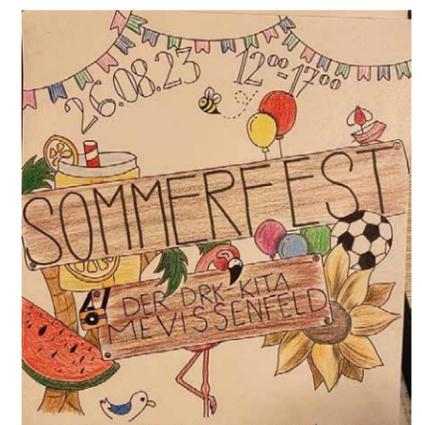


**Lecker und gesund:** Die Kinder lernen, was alles zu einem guten Frühstück gehört.

veränderbaren Details liegt die Kunst das Frühstück für die Kinder in einem neuen Licht erscheinen zu lassen – ob es verschiedene Obstsorten, das Formenausstanzen des Brotes, die lustigen Tierspieße im Gemüse oder verschiedene Toppings zum Porridge sind – die Kreativität ist grenzenlos.

### Familienzentrum Mevissenfeld Brüggen-Bracht

Das Jahr 2023 war ein sehr turbulenten Jahr, voller Hochs und Tiefs. Wir waren geprägt von Personalmangel und Betreuungseinschränkungen. Viele Kinder durften uns nicht besuchen und mussten zuhause betreut werden. Der kritischste Zeitpunkt zwang uns fast dazu, in ein Wechselmodell überzugehen.





**Spiel und Spaß:** Beim Sommerfest am Mevissenfeld hat es an nichts gefehlt.

Zum Glück haben wir alle gemeinsam geschafft, eine andere Lösung zu finden. Von einem Tief ging es wieder bergauf und wir konnten mit neuem Personal etwas aufatmen. Diese Achterbahnfahrt zog sich jedoch durch das komplette Jahr. Wir haben uns aber nicht davon abbringen lassen, alles zu geben. Für unsere Kinder! Durch Corona konnten wir bisher seit unserem Beginn 2020 kein großes Fest feiern. Dieses hatten wir dann für 2023 geplant. Ein großes Sommerfest sollte es werden, mit allem Drum und Dran. Wir hatten tolle Eltern, die uns tatkräftig unterstützten, Ideen mit einbrachten und Kontakte knüpften, um ein tolles Fest vorzubereiten. So sollten wir eine Hüpfburg bekommen und eine Popcornmaschine und eine Slush-Eis-Maschine.

Die Vorbereitung war sehr turbulent, nahm viel Zeit in Anspruch, und immer wieder grätschte uns der Personalmangel durch Krankheit und Co. dazwischen, sodass wir Angst hatten, das Sommerfest könne nicht stattfinden. Und wieder motivierten uns engagierte Eltern weiterzumachen und boten ihre Hilfe an. Am Ende hatten wir ein wundervolles und großartiges Sommerfest mit vielen Gästen, vielen glücklichen Kindern, die geschminkt wurden, lustige Fotos machen konnten, Perlenarmbän-

der gestalteten, Glitzer-tattoos bekamen, hüpfen konnten, bis sie müde wurden, mit ihren Eltern Sackhüpfen-Wettrennen machten, einen DRK-Rettungswagen von innen betrachten konnten, sich „verarztet“ ließen, sich mit Würstchen, Brötchen, Getränken, Popcorn, Slush-Eis und Süßigkeiten an der Candy-Bar stärken durften, einfach einen ganz tollen Sommertag verbringen konnten. Und das bei allerbestem Wetter und schönstem Sonnenschein. Es war ein gelungenes Highlight im Jahre 2023, an dem wir uns noch lange erfreut haben, trotz all den Hochs und Tiefs. Auch die Eltern und anderen Gäste, die da waren, haben uns gesagt, wie schön es war. Und der Erlös des ganzen Festes kam dem Förderverein zugute und somit am Ende auch unseren Kindern.

**Familienzentrum Nettetopia Nettetal-Lobberich**

**Mit Nettetopia rund um die Welt**  
In diesem Jahr war es endlich wieder soweit, Nettetopia öffnet seine Türen und lädt Groß und Klein zum diesjährigen Sommerfest am 4. Juni 2023 ein. Dieses Mal sollte es multikulturell und bunt werden: Eine Reise um die Welt!

Bei bestem Wetter öffneten wir um 10:00 Uhr Tür und Tor. Der Andrang war gleich zu Beginn des Festes

schon groß. Leuchtende Kinderaugen und sehr gespannte Erwachsene. Gleich zu Beginn hörte man bei Betreten der Einrichtung die Klänge des tiefen Dschungels in Afrika. Es gab eine große Ausstellung verschiedener afrikanischer Kleider, Figuren, Schmuck und Landschaftskarten. Getreu dem Motto „Deep in Africa“ wurde der Gruppenraum zu einem Dschungel. In stimmungsvollem Licht und tollen Klängen im Hintergrund konnte man hier verschiedene Schmuckstücke aus echten Holzperlen in verschiedenen Formen und Farben herstellen. Anschließend wurde der Schmuck angelegt und präsentiert.

Im nächsten Raum angekommen, waren wir wie aus Zauberhand plötzlich in Polen. Hier war richtig Stimmung angesagt. Mit landestypischen Süßigkeiten als Gewinn gab es hier ein tolles Dosenwerfen. Tolle polnische Musik



**Kulinarische Reise:** Viele leckere und frische Snacks zur Stärkung.

und viele Flaggen zierten unseren Motorikraum. Aus dem großen Fenster des Motorikraums konnte man bereits das bunte Treiben im Außengelände beobachten. Dort gab es eine schöne große Hüpfburg zum Austoben, viele Bänke und Tische um gemeinsam Speisen zu sich zu nehmen und auch weitere Aktivitäten für unseren Besuch.

es auch hier Dosenwerfen und eine kleine Fühl-Landschaft aus Sand, Wasser und Muscheln die zum kurzen Entspannen einlud. Gleich nebenan gab es traditionelle russische Kronen zu basteln und in den Niederlanden einen spannenden Klompenparcours. Hier gab es sogar das ein oder andere Wettrennen zu sehen.



**Nettetopia feiert:** Die große Hüpfburg wird von den Kindern schnell erobert.

In einem Fühl-Parcours konnten Kinder und auch Erwachsene ihre sensomotorischen Sinne schärfen. Wie ist es mit nackten Füßen über Sand, Steine oder Gras zu laufen? Eine große Auswahl an Obst und Gemüse bescherte uns die Firma Esch aus Lobberich. Auch hier konnte man sich jederzeit bedienen. Wenn man staunen wollte, hat man sich die riesigen Seifenblasen angeschaut und auch selber welche machen können. Das war besonders schön im Sonnenlicht anzusehen. Weiter geht es in den großen Innenräumen von Nettetopia, hier gab es noch allerhand zu sehen. Verschiedene Blumen wurden in Ungarn aus bunten Bastelmaterialien hergestellt. Auch hier gab es landestypische Dinge zu bestaunen.

Die nächsten Länder auf unserer Reise waren Deutschland und Österreich. Getreu dem Motto „vom Meer bis zu den Bergen“ gab

Orientalisch ging es in der Türkei weiter. Hier konnte man sich mit Henna-Farben die traditionellen Zeichnungen auf die Hände malen lassen, währenddessen gab es auch hier viel zu sehen: türkische Flaggen, verschiedene Teppiche und auch tolles Geschirr. In Griechenland angekommen, konnten wir verschiedene Schmuckstücke bestaunen und selber sogenannte „Götterkronen“ herstellen. So wurde in jedem Gruppenraum ein Land präsentiert. Im Flur des Hauses gab es noch eine ganz tolle Überraschung. Ein großer Eiswagen zog die Kinder magisch an und es wurde schwierig, sich zwischen all den leckeren Sorten zu entscheiden. Schminken für jung und alt und auch Flaggenkunde durften nicht fehlen.

Da nun verschiedene Länder besucht wurden, schafft man es die Flaggen richtig zuzuordnen? Eine kleine Herausforderung, welche

aber mit viel Freude gemeistert wurde. Mit tatkräftiger Unterstützung unserer Eltern, des Elternbeirates und auch des Fördervereins ist es uns auch dieses Mal wieder gelungen, ein sensationelles, kulinarisches Buffet mit verschiedenen ländertypischen Speisen herzurichten. Von verschiedenen Süßspeisen bis hin zu herzhaften Köstlichkeiten war für jeden Gaumen etwas für den kleinen Preis dabei. Der Erlös ging an unseren Förderverein. Um dem ganzen noch die Krone aufzusetzen, gab es für jeden die Möglichkeit in einer Fotobox Erinnerungsfotos zu schießen. Natürlich gab es viele lustige Accessoires um für sich das perfekte Foto zu schießen. Die Aufführung verschiedener Tänze aus den jeweiligen Ländern gaben unseren Tag den letzten Schliff und so gingen viele Familien mit glücklicher Miene und auch erweitertem Wissen nach Hause. Aus Liebe zum Menschen – und zur Erde.

**Familienzentrum Purzelbaum Nettetal-Kaldenkirchen**

**Das interkulturelle Fest im Mai 2023 – „Karneval der Kulturen“**  
Im Mai 2023 fand gemeinsam mit dem Familienzentrum Inkita das interkulturelle Fest statt. Uns ist es wichtig, die Vielfalt der Kulturen wertzuschätzen und die Differenzen in Sprachen sowie Traditionen anzuerkennen. Bei unserem Fest „Karneval der Kulturen“ ging es unter anderem um das Kennenlernen verschiedener Bräuche und Kulturen. Ebenso wurden verschiedene Köstlichkeiten aus aller Welt angeboten.

Alle Mitarbeitenden und auch einige Eltern hatten viel Freude bei der Planung des Festes und es wurden im Vorfeld mehrere Ideen gesammelt, wie dieser Tag gestaltet wer-

© Bilder: DRK-Kreisverband Viersen e.V.



**Buntes Programm:** Vielseitiges Angebot beim Sommerfest in Kaldenkirchen.

den könnte. Jedes Kind sollte die Chance haben, sich in den Räumen und Angeboten wiederfinden zu können.

Gegen 14 Uhr wurde das Fest eröffnet und die Besucher erwartete im Eingangsbereich ein Foodtruck, welcher für viele ein absoluter Hingucker war. Auch im Bistro des Purzelbaums fand man süße und herzhaft Köstlichkeiten aus aller Welt. Im Flur gab es verschiedene Getränke, Cocktails und eine Teestube.

Um die Bewegungsfreude zu wecken, befand sich im Außenbereich eine große Hüpfburg, auf der sich ausgetobt werden konnte. Im Innenbereich der Inkita wurde eine Bewegungsbaustelle aufgebaut und man bekam die Möglichkeit, albanische Tänze kennenzulernen. Ebenso fand ein Bastelangebot statt, wodurch die Kreativität und Phantasie gefördert wurde. Außerdem konnten die Kinder Flechtfrisuren bekommen oder sich mit Henna etwas auf die Haut zeichnen lassen.

Der Tag wurde durch einen Trommelworkshop musikalisch begleitet. Falls die Besucher sich für Literaturen interessieren, gab es eine



Bücherstube mit verschiedenen Büchern. Zudem gab es Einblicke in Märchen aus aller Welt. Um den Tag nicht zu vergessen und auf einem Bild festzuhalten, stand eine Fotobox zur Verfügung und das gemachte Bild konnte direkt mit nach Hause genommen werden.

Es war nicht nur ein fantastischer Tag, sondern auch ein ereignisreiches Jahr mit vielen Veränderungen. Das gesamte Team ist auf das kommende Jahr sehr gespannt.

**Familienzentrum Wekeln Willich-Wekeln**

**Sinneserfahrungen in der Natur im U3- Bereich**

Zu einer gesunden Entwicklung bei Kindern gehören auch die vielfältigen Sinneswahrnehmungen. Fühlen, Berühren und das Erasten

von Strukturen zeichnen den Tastsinn aus. Im DRK-Kindergarten in Wekeln haben die Kinder vielfältige Möglichkeiten zum Erleben ihrer Sinneswahrnehmung in der Natur.

Es gibt einen Bereich, den wir speziell für unsere Kleinsten entwickelt haben. Dieser Teil des Außenbereiches ist durch eine gezielte Bepflanzung von dem restlichen Spielbereich abgegrenzt. Hier haben die Kinder die Ruhe, ihre Umwelt und die Natur selber zu entdecken. Es gibt viele verschiedene Materialien zum Kennenzulernen und zum Erasten. Henry (1,9 Jahre) hat hier auf dem U3-Klettergerüst gelernt, wie sich das Holz anfühlt: „Nass“! Beim Rutschen hat er gemerkt, dass die Rutsche „kalt“ und „schnell“ ist. Im angrenzenden Sandkasten hat Pauline (1,4 Jahre) ihre ersten Erfahrungen mit nackten Füßen im Sand gemacht. Anfangs war es ihr unangenehm, es war ein ungewohntes und neues Gefühl. An ihrem Gesichtsausdruck war dies deutlich erkennbar. Nach einiger Zeit empfand sie das Gefühl an den Füßen jedoch als angenehm und spannend. Immer wieder hat sie ihre Füße in den Sand verbuddelt.

Im U3-Bereich gibt es eine Landschaft, in der die Kinder die Möglichkeit haben mit Matsch zu spie-



**Auf Entdeckungstour:** Die Kinder erkunden die Natur mit allen ihren Sinnen.

len. Sobald es geregnet hat, bilden sich in diesem Bereich viele kleine Pfützen. Als Toni (2 Jahre), Liliana (1,6 Jahre) und Mete (1,7 Jahre) hier die Pfützen gesehen haben, waren sie noch relativ unsicher und zurückhaltend. Zuerst haben sie die Pfützen nur vorsichtig mit den Fingern ertastet. Liliana hat nach dem Erasten schnell gemerkt, dass das Wasser in der Pfütze „kalt“ ist. Nach einiger Zeit hat Toni angefangen, durch die Pfützen zu laufen. Die Kinder sind Tonis Beispiel gefolgt und alle drei sind durch die Pfützen gelaufen und gehüpft.

Uns ist es wichtig, den Kindern von Anfang an viele sinnliche Erfahrungen zu ermöglichen und das Zusammenspiel aller Sinne zu fördern. Wir können sehr viel dazu beitragen, indem wir dem Kind Zeit lassen im Spiel seine Fähigkeiten, seine Kreativität und seine Bewegungsfreude auszuprobieren.

Mit einem Augenzwinkern haben wir diese Fotos als Plakat ausgestellt, mit dem Titel: **„Wenn Sie Ihr Kind heute sauber aus der Kita abholen, dann hat es nicht gespielt und nichts gelernt“** Maria Montessori

Kinder sind von ihrem ersten Lebenstag an aktiv und wollen ihre Umwelt erkunden. Sie haben Spaß am Einsatz all ihrer Sinne und probieren ständig Neues aus. Wir unterstützen und begleiten sie dabei, denn die Wahrnehmung mit allen Sinnen ist die Voraussetzung dafür, dass sich Kinder körperlich, geistig und emotional gesund entwickeln.

*„Nichts ist im Verstand, was nicht vorher in den Sinnen war.“*

John Locke – englischer Philosoph



**Umzug geschafft:** Erste Eindrücke der neuen Einrichtung in Grefrath-Oedt.

Mit Freude und Begeisterung experimentieren wir mit den Kindern in den unterschiedlichsten Bereichen. Gemeinsam nehmen wir bewusst mit allen Sinnen wahr.

**Kindertagesstätte an der Burg Grefrath-Oedt**

**Aus der DRK Kita Oedt wird die „Kita an der Burg“**  
Lange mussten wir auf den Tag warten, dann war er endlich gekommen. Zum neuen Kitajahr durften wir im August 2023 endlich in den Neubau umziehen.

Mit vereinten Kräften schafften wir es in wenigen Tagen, unsere neue Kita einzurichten und uns in den neuen Räumlichkeiten zurechtzufinden. Nun sind wir die „Kita an der Burg“ aus Liebe zu unserer Umgebung und der unmittelbaren Nähe zur alten Dame, der Burg Uda.

Viel hat sich verändert, geblieben ist unser bärenstarkes Team, mit ein wenig Zuwachs, und die Freude und

Leidenschaft für unsere Arbeit. Die Gruppentiere haben sich in Marienkäfer, Schmetterlinge, Füchse, Eisvögel und Gänse verwandelt, und ganz neu dabei - die Hummeln, unsere neue 6. Gruppe. Alle Gruppentiere sind in der Umgebung der Burg und der Niers zu finden und wurden von den Kindern selbst in einem partizipativen Prozess ausgewählt.

Wir waren sehr gespannt auf die Reaktionen der Kinder und Eltern. Ob sie ihre neue Kita genauso schön finden wie wir? Es fehlten hier und da noch einige Dinge, das Außengelände lag noch brach und wurde in den folgenden Wochen von einem hiesigen Gartenbau-Unternehmen wunderschön angelegt.

Mit Begeisterung erkundeten die Kinder mit ihren Eltern die neue Kindertagesstätte. Nach wenigen Tagen der Aufregung kehrte langsam Ruhe ein. Die meisten Kinder kannten sich schnell aus und genossen nun die Weite unserer

Einrichtung und die unzähligen Möglichkeiten. Während die neuen Kinder eingewöhnt wurden, gingen sich die „alten Hasen“ gegenseitig in den Gruppen besuchen, oder trafen sich auf dem Spielfeld oder dem Bewegungsraum.

Auch das neue Spielzeug wurde fleißig genutzt, z.B. in der neuen Hummelgruppe. Hier bewiesen die Kinder nach drei Tagen schon einen solchen Teamgeist, dass sie mal eben zusammen die Burg Uda in Originalgröße nachbauten.

### Kindertagesstätte bauhaus für Kinder Willich-Schiefbahn

#### Das bauhaus für Kinder hat die Segel gesetzt

Alle an Bord! Das Jahr 2023 war wieder sehr erlebnisreich in unserem bauhaus für Kinder. Wir haben erfolgreich am Eltern-Programm „Schatzsuche Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern“ teilgenommen. Nach einer interessanten Inhouse-Schulung in unserer pädagogischen Woche, ist nun auch das gesamte Team Teil der Schatzsuche-Crew!

Im Mai 2024 begeben wir uns mit den Eltern gemeinsam auf die erste Reiseroute. Unsere Schatzsuche beginnt! Wir bereisen in den nächsten



Wochen die einzelnen Inseln, auf denen wir die wertvollen „Schätze“ unserer Kinder entdecken.

Ein weiteres Abenteuer ist unsere große Baustelle. Das „bauhaus für Kinder“ bekommt sein neues „Gartenland“. Auf dem Weg zu neuen Ufern, wird sich auch konzeptionell einiges ändern. Schon jetzt fließen viele anregende Ansätze in unsere tägliche Arbeit mit ein.



**Aktions-Tablett:** Selbstständiges Ausprobieren mit unterschiedlichen Materialien.

Nach Maria Montessori hängt „das Interesse des Kindes allein von der Möglichkeit ab, eigene Entdeckungen zu machen“. Wir haben mit den Kindern zusammen verschiedene Aktionstabletts gestaltet und ermöglichen unseren Kindern somit eine Vielfalt von Impulsen, um sich selbstständig in ihrem „Tun“ auszuprobieren. Durch den Einsatz von Alltags- und Naturmaterialien haben wir die Werkstattpädagogik aufgegriffen. Mit großer Begeisterung haben unsere Kinder zum Beispiel auch in der Schreibwerkstatt mit einer alten Schreibmaschine „geschrieben“.

Schön waren auch im vergangenen Jahr die wertvollen Ausflüge mit unseren „Weltenbummlern“, in und um Willich-Schiefbahn. Wir waren zu Besuch im DRK-Seniorenzentrum in Neersen und haben dort Shuffleboard mit den Bewohnern gespielt,

haben in der Schiefbahner Apotheke Creme und Tee hergestellt und im Heimatmuseum auf altertümliche Weise Wäsche gewaschen. Den Kindern eine Welt zu eröffnen, außerhalb unserer Einrichtung, gehört für uns zum Lernen dazu und fördert ihre Entwicklung. Gemeinsam erfreuen wir uns immer wieder an diesen wunderbaren Momenten und sind ganz gespannt was das nächste Jahr für uns bereithält.

### Kindertagesstätte Vogelsrath Schwalmthal-Vogelsrath

Das Jahr 2023 startete bei uns im Kindergarten Vogelsrath ganz beschaulich. In der kalten Jahreszeit machten wir es uns draußen mit einem Lagerfeuer gemütlich oder entspannten uns im Haus mit kleinen Yoga-Einheiten. Als es auf das Frühjahr zugeht wurde bei uns fleißig gewerkelt. Gemeinsam mit den Kindern bauten wir kleine Hochbeete aus Paletten. Um diese kümmerten wir uns dann das gesamte Jahr und konnten leckere Erdbeeren, Tomaten, Kartoffeln, Gurken und vieles mehr ernten.

Im Sommer wurde es für unsere einzuschulenden Kinder Ernst. Sie hatten vorher in kleinen Kursen die Erste Hilfe, ihren Körper und die gesunde Ernährung kennengelernt und waren nun mithilfe einiger kleiner Übungen perfekt auf ihre Schulzeit vorbereitet. Nach den Sommerferien kamen dann wieder viele neue Kinder in unsere Einrichtung. Die Gruppen ordneten sich neu. Die jüngeren Kinder waren nicht mehr die Kleinsten und die Älteren wurden zu Vorschulkindern.

Weiter ging es dann im Herbst mit dem großen Laternenbasteln und dem St. Martinsfest. Es wurden schöne Stunden mit Gesang, Pufferchen und einer kleinen selbstgespielten Martins-Szene



**Das große Backen:** Selbst zubereitet schmeckt es immer am besten

hatten wir die Möglichkeit, beide Einrichtungen zu zeigen und gemeinsame Angebote anzubieten.

Schließlich war unser Kita-Jahr schon wieder vorbei und für die zukünftigen Schulkinder sollte bald ein neuer Lebensabschnitt beginnen. Als selbsternanntes „Adler-Team“ hatten diese sich bereits seit einigen Monaten auf diesen Moment vorbereitet. Mit einer Schnitzeljagd, einer anschließenden Übernachtung im Kindergarten und einem gemeinsamen Frühstück mit den Eltern konnten diese schließlich gebührend aus dem Kita-Alltag verabschiedet werden. Doch nicht nur den Kindern fiel der Abschied teilweise etwas schwer. Auch für den ein oder anderen Teamkollegen bedeutete dieser Abschied, die ersten Kinder seit der Eröffnung zu verabschieden. Die ersten Küken verließen nun das Nest und gingen weiter ihres Weges. Es ist nicht zu leugnen, dass da nicht auch mal das ein oder andere ein Tränchen floss.

Doch gemeinsam können wir auf ein erfolgreiches und spannendes Jahr zurückblicken, aus welchem wir viel lernen und mitnehmen konnten. Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit und sind gespannt, was uns in der Zukunft noch erwarten wird.

**Lädt zum Spielen ein:** Das neue Klettergerüst auf dem großen Außengelände.



verbracht. Als das Jahr langsam zu Ende ging, entspannten wir uns bei einem Vorleseabend, schmückten einen Tannenbaum und feierten ein großes Jahresabschlussfest. Das war wieder ein spannendes Jahr in unserem Kindergarten in Vogelsrath.

### Kindertagesstätte Waldniel Schwalmthal-Waldniel

Die vergangene Zeit brachte viel Veränderung in die DRK-Kita Waldniel. 2020 starteten wir zunächst mit einer Hand voll Kollegen und Kindern im „Provisorium“ auf dem Stöckener Weg in Waldniel. Dieses Haus erfüllte zwar den Zweck, kann aber nicht annähernd mit dem neuen Gebäude der Kita mithalten, in welches wir 2022 endlich einziehen konnten.

Der ganz normale Kita Wahnsinn konnte schließlich beginnen. Es konnten mehr Kinder kommen und auch das Team sollte sich vergrößern. Die Menge der Kinder nahm zu und so wuchs auch das Kollegium. Mit vielen neuen Menschen kamen viele neue Ideen und mit der Zeit bildete sich Struktur, Zusammenhalt und jeder konnte seinen Platz in der Kita finden. Durch die Vielfalt im Team, konnte auch der Alltag an Angeboten dazuge-

winnen und mehr Möglichkeiten bringen. Doch eine Sache fehlte noch. Das Außengelände gab es zwar, jedoch beschränkt nur auf Wiese und Matsch. Das Klettergerüst war zwar bestellt, lies aber durch verspätete Lieferzeiten lange auf sich warten. Doch im letzten Frühjahr war es endlich soweit. Wir konnten das Außengelände mit samt Klettergerüst einweihen und schließlich nutzen. Den Kindern, aber auch den Erwachsenen, war die Freude im Gesicht und auch beim Spielen deutlich anzumerken. Endlich war der Kindergarten fertig.

Mit dieser „Vollkommenheit“ konnten wir schließlich weitere Events planen. Beginnend mit einem Familienfest, welches durch verschiedenste Angebote, die mithilfe einer Laufkarte absolviert werden konnten, gestaltet wurde, ging es ein paar Monate später auch schon mit dem „Tag der offenen Türe“ weiter. Durch die Kooperation mit der HPZ-Kita Waldnielwichtel

## Waldkindergarten am Natur- und Tierpark Brüggem

### Eine Übernachtung im Wald

Nun sind 3 Jahre Waldkindergarten einfach so vorbei. Wir können uns noch sehr genau daran erinnern, wie diese 10 Kinder bei uns angefangen haben.

Es war das 1. Jahr des DRK-Waldkindergartens in Brüggem. Die meisten der 10 Kinder kamen im Winter 2020 zu uns. Ein Winter, der von ganz viel Regen geprägt war. Und wenn man dabei nur 3 bis 4 Grad hat, war es für die damals Kleinen wirklich eine anstrengende Aufgabe.



Mit viel Lagerfeuer, einer großen Regenplane und Wanderungen, die uns warm hielten, sowie tollen Augenblicken in der Natur, haben wir es zusammen geschafft. Jetzt, nach 3 Jahren Matschen, Spielen, Umwelt erkunden, Freundschaften schließen, Singen und Basteln, ist es Zeit, Aufwiedersehen zu sagen. Eine Übernachtung im Wald soll das Ende eurer Kindergartenzeit einläuten.

Ausgestattet mit Zelt, Luftmatratzen, Hängematten und Schlafsäcken konnte unser großes Abenteuer beginnen. Nach dem Aufbau grillten wir gemeinsam, um uns für den Abend zu stärken. Würstchen sind immer so lecker. Aber nicht nur wir sollten satt werden, sondern auch noch die Tiere des Tierparks. So

begaben wir uns auf eine abendliche Fütterungsrunde und sagten allen Tieren Gute Nacht. Mit kleinen Spielen, Liedern am Lagerfeuer und dem gemeinsamen Zähneputzen am Wasserkanister beendeten wir auch fast schon unseren Abend.

Jetzt musste sich nur noch schnell jeder seine Taschenlampe holen, um den Weg ins Zelt oder in die Hängematte zu finden. Ob wir Angst im dunklen Wald hatten? Nein, natürlich nicht! Jedes Kind hatte doch ein Elternteil dabei und schließlich kennen wir unseren Wald doch sehr genau. Wir wissen, welche Tiere sich tagsüber hier aufhalten

und jetzt hatten wir endlich einmal die Möglichkeit, in die Nacht zu lauschen oder eine Fledermaus zu beobachten.

Am nächsten Morgen kamen auch noch alle anderen Familienmitglieder, um mit uns gemeinsam zu frühstücken und ein kleines Abschiedsfest zu feiern. Alle Kinder erhielten ihre Ordner, einen Waldbleistift und unsere besten Wünsche mit auf dem Weg.

Wir werden euch vermissen, aber wissen eben auch, es ist Zeit euch gehen zu lassen. Ihr seid bereit für etwas Neues. Ihr seid neugierig und werdet die Welt erobern. Jede/r von euch ließ einen Gummistiefel bei uns zurück. Gummistiefel sind die wichtigste Ausrüstung im Wald-

kindergarten überhaupt. Was haben sie nicht alles mit uns erlebt? Sie kennen jede Pfütze. Sie wissen, wie tief jede Pfütze ist. Sie kennen das Gefühl von Wasser, wenn es am Schaft hineinläuft. Sie können im Matsch schmatzen und auch einmal darin hängen bleiben, wenn der Sog zu stark ist. Mit Gummistiefeln konnten wir alles und sie haben uns immer begleitet.

Wir danken euch für dieses wunderbare Geschenk.

### Waldkindergarten Tönisvorst Tönisvorst-St. Tönis

#### Es wird Frühling im Wald

Nach der dunklen Jahreszeit im Waldkindergarten dürfen wir immer mehr die Sonne genießen. Auch die Matschlandschaft verwandelt sich: Erst zeigen sich die ersten Blumenknospen dann fängt der Rasen so langsam an wieder sattgrün zu werden.

Genau in dieser Zeit beginnen wir damit, die ersten Sonnenblumen zu sähen. Die Kerne unserer Sonnenblumen aus dem letzten Jahr, liegen schön verpackt in unserem Sämereien-Kästchen.

Jedes Kind hat im Vorfeld einen kleinen Blumentopf mitgebracht. Dort hinein wird in ein bisschen Blumenerde ein einzelner Kern unserer Sonnenblume gesteckt. Jedes Kind war dafür verantwortlich, sich um seine Sonnenblume zu kümmern, also gießen, Unkraut entfernen und auch darauf zu achten, dass die Erde nicht zu nass wird.

Nach einiger Zeit waren auch die ersten zarten Pflänzchen zu erkennen. Jetzt musste noch mehr darauf geachtet werden, dass nichts passiert. Die Pflänzchen hatten in diesem Jahr nämlich mit einem

Feind zu tun, der Schnecke. Ohne den richtigen Abstellort, würde die Pflanze sonst von ihr erbarmungslos gefressen werden.

Irgendwann waren dann ca. 15 Pflanzen soweit, ausgesetzt zu werden. Das Umpflanzen in eines unserer beiden Steinkreise übernahmen die Kinder dann mit Unterstützung selber. Jeden Morgen wurden, die sich tummelnden Schnecken aus dem Steinkreis entfernt und weit in den Wald umgesiedelt. Durch fleißiges Gießen und vor der Schneckenplage beschützen, konnten fast alle zu gro-

ßen und gelb-leuchtenden Sonnenblumen heranwachsen. Und diese lieferten uns dann am Ende des Sommers wieder Sonnenblumenkerne für das nächste Jahr.

So gut wie den Sonnenblumen ging es in diesem Jahr aber nicht allen Pflanzen: Wir haben neben unse-



ren zahlreichen Obstbäumen 2023 auch ein Gemüsehochbeet angelegt. Möhren, Tomaten, Erdbeeren und Paprika fanden in diesem Jahr einen Platz im Beet.

Bis auf die Tomaten und Erdbeeren wurden wirklich alle Blätter in unserem Beet von den Schnecken gefressen. Die Erdbeeren wurden von Ameisen attackiert. Allein die Tomate, die übrigens wild mit in unsere Erde gekommen war, hat sich gegen die natürlichen Fressfeinde behauptet.

Blütezeit: Sonnenblumen im Steinkreis

## Kindergroßtagespflegen

Die bereits bestehenden 10 DRK-Kindergroßtagespflegestellen im Kreis Viersen wurden im Dezember um 1 weitere Kindergroßtagespflege ergänzt.

Des Weiteren wurde eine der bestehenden Kindergroßtagespflegen aufgrund erhöhten Bedarfs mit Erfolg im August in einen Vertretungsstützpunkt für private Tagespflegepersonen umgewandelt.

Nach immer wieder aufkommenden personellen Engpässen, war die Erleichterung groß, als zum Ende des Jahres alle Stellen besetzt waren.

Der Höhepunkt des Jahres war die Zusammenkunft aller Tagespflegepersonen des DRK im Dezember zu einem Konzeptionstag. Es gab einen regen Austausch und gemeinsam wurde die bisherige sehr gute Arbeit reflektiert. Außerdem gab es einen Ausblick in die Zukunft.



© Bilder: DRK-Kreisverband Viersen e.V.

### Tönisvorst – St.Tönis

Nach einer kurzen Planungsphase und kleineren Umbaumaßnahmen entstand in einem Mehrfamilienhaus eine weitere Kindergroßtagespflege. Die Kindergroßtagespflege „Mühlenwichtel“ befindet sich im Erdgeschoss mit einem kleinen Innenhof. Bis zum Sommer 2024 werden dort alle 9 Plätze belegt sein.

### Zukünftig

Voraussichtlich Anfang Sommer 2024 wird noch eine letzte Kindergroßtagespflege in St. Tönis an den Start gehen. Diese ist für das Obergeschoss der Kindergroßtagespflege „Apfelbäumchen“ geplant. Das unter Denkmalschutz stehende Haus hat einen ganz besonderen Charme. Die Umbaumaßnahmen hierfür sind bereits im Dezember gestartet und nach allen Maßnahmen und der Installation einer Brandschutzterrasse werden hier 9 Kinder unter 3 Jahren einen Betreuungsplatz finden.

Wir blicken voller Freude in die Zukunft mit dann 12 Kindergroßtagespflegen und 4 Vertretungsstützpunkten in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes für den Kreis Viersen.

Alle unter einem Dach: Konzeptionelles Treffen der Tagespflegepersonen des DRK-Kreisverbandes Viersen.

# Offene Ganztagschulen

## OGS Gemeinschaftsgrundschule Grefrath-Oedt

Rückblickend auf das Jahr 2023 möchten wir nun unser Sommerferienprojekt „Olympia in Oedt“ einmal vorstellen.

Hierbei wurden viele verschiedene sportliche Aktivitäten an einzelnen Stationen angeboten. Die Stationen wurden nicht nur aufgebaut, sondern auch bunt und vielfältig geschmückt. Dies verschönerte das Ereignis und bot so eine schöne und angenehme Atmosphäre. Es unterstrich das Projekt in seiner Besonderheit und führte dazu, dass es zu einem besonderen und einzigartigen Ereignis wurde. An den einzelnen Stationen maßen sich die Kinder in verschiedenen Fähigkeiten wie Kraft, Schnelligkeit und Geschicklichkeit. Die verschiedenen Stationen enthielten Spiele wie Eiswürfelweittrutschen, Eiswürfelweitwurf, Schwammhochwurf, Eisschollenwettkampf, Wasserschnelltransport, Wasser-Pong und Wasserbombendosenwerfen. Je nachdem, wie gut die Kinder abschnitten oder was sie trafen, sammelten sie Punkte auf einem

Punktezettel. Die Punkte wurden von den Kindern und Erziehern gemeinsam eingetragen, und anschließend ging es zur nächsten Station. Jede Station wurde insgesamt zweimal durchgeführt.

Bei unserer Olympiade stand der Spaß der Kinder im Vordergrund. Es war zu beobachten, dass die Kinder bei der Olympiade motiviert waren und Spaß hatten. Mit großem Enthusiasmus und Freude gingen sie an die Stationen heran. An jeder Station wurden sie individuell von den Erziehern animiert und motiviert. Bei jedem der Anwesenden ließ sich eine hohe Motivation erkennen, da die Erzieher und Kinder dem Höhepunkt der Olympiade entgegenfieberten.

Die Siegerehrung fand in der Form statt, dass die Kinder für ihre erbrachten Leistungen eine Urkunde mit erreichten Punkten und einen Pokal erhielten. Jedes Kind wurde einzeln nach vorne geholt, um seine Urkunde zu erhalten und gelobt sowie wertgeschätzt zu werden. Unsere Olympiade endete mit einer Siegerehrung und vielen glücklichen, zufriedenen und stolzen Kindern.



## OGS Katholische Grundschule Nettetal-Hinsbeck

Das Team der Villa Kunterbunt blickt auf ein erfolgreiches aber auch harmonisches Jahr 2023 zurück. Wir konnten viele Aktivitäten mit den Kindern umsetzen und auch das AG- Programm weiterhin ausbauen.

Folgende AGs wurden angeboten und von den Kindern sehr gut angenommen.

- Kreativ
- Tanz
- Holz
- Sport und Bewegung
- Naturfreunde

Die Naturfreunde-AG hat viele, für die Kinder spannende, Exkursionen unternommen. Das Ziel war und ist, den Kindern ihre Umwelt bzw. auch ihre Heimat näherzubringen. Dies alles entsprechend der jeweiligen Jahreszeit. Ob, im Frühjahr auf Kaulquappensuche, Insektenbeobachtung mit Lupe, Fledermauswanderung auf den Hinsbecker Höhen, oder im Herbst Pilzsorten bestimmen. Aber auch die Apfelernte mit anschließendem Apfelkompott kochen, waren besondere Highlights. Anschließend ging es natürlich auch einmal zu den nah gelegenen Spielplätzen zum Austoben.

Aber auch bei schlechtem Wetter waren die Naturfreunde aktiv. Es wurden Samenbälle zum Einpflanzen hergestellt, knifflige Ratespiele rund um die heimische Tierwelt gespielt oder überlegt, wie überwintern wohl Igel, Eichhörnchen

**Schneller, höher, weiter:** Bunte Spielstationen getreu dem olympischen Motto.



**Ab nach draußen:** Ausflug der Naturfreunde-AG durch Hinsbeck und Umgebung.

und Co. Für das nächste Jahr steht vor allem das Thema „Jahreszeiten“ im Focus, sprich die Veränderungen der Pflanzenwelt im Zyklus des Jahres.

Natürlich wurden aber auch außerhalb der AGs Aktivitäten für die Kinder angeboten. Da war ein Besuch mit Führung im Dorfmuseum, wo die Kinder viel über die Geschichte von Hinsbeck erfahren konnten. Besonders beliebt ist auch vor Weihnachten das Kicker Turnier, welches wie eine Fußball-Weltmeisterschaft durchgeführt wird. Nahezu alle Villa Kunterbunt Kinder machen, bzw. fiebern mit. Bei der jährlichen Weihnachtsfeier erfolgt dann die Siegerehrung, wobei keiner der Teilnehmer „leer“ ausgeht. Im Vorfeld zur Weihnachtsfeier wird auch ganz viel geprobt für den Auftritt der Tanz-AG, gebastelt für die weihnachtliche Dekoration zu Hause und was nicht fehlen darf, leckere Weihnachtsplätzchen gebacken.

## OGS Regenbogen Katholische Grundschule Nettetal-Lobberich

Wie jedes Jahr konnten wir wieder einige Kinder in den Sommerferien begrüßen. Ein rotierendes Betreuungssystem ermöglicht es den Kindern, auch aus anderen Nettetaler Grundschulen unsere OGS am See zu besuchen.

Die Ferienbetreuung steht immer unter einem bestimmten Motto. Dieses Jahr haben wir uns für „Der Natur auf der Spur“ entschieden.

Ein Highlight der vierten Woche war der Besuch der Dycker Alpakas. Die Kinder haben alles über unsere Fellgefährten erfahren. Die Wissensvermittlung wurde im Anschluss durch ein Quiz abgefragt. Das Füttern sowie das Bürsten der Tiere stand ebenfalls auf dem Programmpunkt. Im Anschluss haben die Kinder an einem Bastelangebot teilgenommen. Fell, was zuvor beim Bürsten ausgefallen ist, wurde ebenfalls für die Bastelei des „eigenen Alpakas“ verwendet. Am Ende des Tages haben alle Kinder ihren Apla-Führerschein bestanden.

Um den Spaßfaktor nochmal auf den Höhepunkt zu jagen, konnten wir für einen Tag eine Hüpfburg organisieren. Die Kinder haben beim Aufbau geholfen, eigene Regeln und Dienste selber bestimmt.

Eine Poolparty durfte natürlich auch nicht fehlen. Es gab für alle Kinder Obstspieße, Wasserschlachten mit den Mitarbeitern, kleine Schwimmbekken und eine Musikbox, die alle zum Tanzen animierte. Ein Eis im Schatten war für alle Kinder ein krönender Abschluss.

Es waren drei gelungene Wochen!

**Sauber herausgeputzt:** Fellpflege bei den Alpakas im Rahmen der Ferienbetreuung.



## OGS Villa Kunterbunt Katholische Grundschule Nettetal-Lobberich

Wie jedes Jahr denkt man darüber nach, was man erwähnen sollte. Was war besonders? Doch eine Sache ist besonders! Aus diesem Grund wollen wir den Fokus auf unser grünes Klassenzimmer, unseren OGS-Garten legen.

Unser Team entdeckt, forscht, lernt und handelt zusammen mit den Kindern das ganze Jahr über.



**Grünes Klassenzimmer:** Blick auf den bepflanzten und geschmückten OGS-Garten.

Unser OGS-Garten ist ein außergewöhnlicher Lernort. Spannende Entdeckungsreisen in die Natur werden hier mit gesellschaftlichen Aspekten verbunden. Damit ist das bunte Klassenzimmer ein idealer Ort für handlungsorientierte Bildung.

Mit Blick auf gesunde Ernährung, Umweltschutz, ökologische Zusammenhänge und Nachhaltigkeit ist die naturnahe Schulgartenarbeit aktuell von größter Bedeutung. Kinder wissen immer weniger über den Anbau von Nahrungsmitteln. Wir können das gemeinsam ändern – im Schulgarten. Denn die selbst gezogene Karotte, der selbstgemachte Apfelsaft wirken nachhaltiger für viele Bildungsbereiche, als ein Vortrag. Das Gärtnern stärkt Selbstwertgefühl und Forschertrieb. Selber etwas pflanzen, sehen wie es wächst und was daraus entstehen kann.

# Rettungsdienst

Jährlich nimmt durchschnittlich jeder 9. Bürger eine der Leistungen des Rettungsdienstes (Notfallrettung und Krankentransport) in Anspruch. Als größter rettungsdienstlicher Leistungserbringer in Deutschland verfügt das DRK über ein Netz von über 1.400 Rettungswachen und zahlreichen Rettungsfahrzeugen, die täglich überall im Land unterwegs sind.

**Lebenswichtig:** Bildung einer Rettungsgasse bei einem Verkehrsunfall auf einer Landstraße

Gemeinsam mit der Stadt Willich betreibt der DRK-Kreisverband Viersen die Rettungswache an der St. Töniser Straße in Willich. Das Einsatzgebiet ist die Stadt Willich. Die Rettungswache ist rund um die Uhr mit drei

Rettungswagen (RTW) und einem Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF) ausgestattet. Von den insgesamt 31 hauptamtlichen Mitarbeitern der Rettungswache gehören 18 dem DRK-Kreisverband Viersen an. Sie sind auf der Grundlage eines Vertrages mit der Stadt Willich im gemeinsamen Rettungsdienst tätig. Neben den hauptamtlichen Mitarbeitern werden auch insgesamt 30 ehrenamtliche Mitarbeiter des DRK an den Wochenenden eingesetzt. Neben Notfalleinsätzen und Krankentransporten bilden sich die Kollegen in Fortbildungen weiter oder erledigen wachinterne Aufgaben.



© Bild: Jörg F. Müller / DRK

# Suchdienst

Der DRK-Suchdienst unterstützt Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Nächsten getrennt wurden. Er hilft, Angehörige zu suchen, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen.

Suchdienst ist seit über 150 Jahren eine Kernaufgabe der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Das humanitäre Recht auf die Einheit der Familie beinhaltet auch, das Schicksal von Familienangehörigen zu erfahren.

Der DRK-Suchdienst hilft bei Suchanfragen von Flüchtlingen und Migranten, die den Kontakt zu ihren Angehörigen verloren haben. Viele Suchende in Deutschland stammen aus Afghanistan, Eritrea, Somalia, Syrien oder aus dem Irak. Auf ihrem Weg über die aktuellen Migrationsrouten nach Europa sind sie oft unter dramatischen Umständen von ihren Familien getrennt worden. Um diese

Vermisstenchicksale aufzuklären, arbeitet der DRK-Suchdienst im Rahmen seines internationalen Suchdienst-Netzwerkes mit Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften weltweit sowie mit dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz zusammen.

Nach Katastrophen oder Schadensereignissen innerhalb Deutschlands aktiviert der DRK-Suchdienst seine **Personenauskunftsstellen**. Die dort tätigen ehrenamtlichen Helfer sammeln Informationen über verletzte, evakuierte sowie anderweitig betroffene Personen und erteilen Auskünfte an suchende Angehörige über deren Aufenthaltsort.

# Blutspenden

Die Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz erfolgt freiwillig und unentgeltlich. Das Blut wird von Personen gespendet, die durch ihre Spende anderen Menschen helfen wollen.

Im Berichtsjahr nahmen 7.669 Personen an den 83 Blutspende-Terminen des DRK-Blutspendedienstes West im Bereich unseres Kreisverbandes teil, 575 davon waren Erstspender.

Durchschnittlich kamen 92 Spender zu jedem Termin. Der Anteil der Erstspender beträgt ca. 6,9 Spender pro Termin. In 2023 gab es mit den 83 Terminen zwei mehr als im Jahr davor. Die Gesamtzahl der erschienenen Spender ist im Vergleich zum Vorjahr beinahe konstant (-25). Auch die Erstspenden sind ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres (-5).

In den DRK-Ortsvereinen Nettetal (1.274), Kempen (1.194), Viersen (1.190) und Willich (1.029) konnten im Berichtsjahr 2023 die meisten Blutspenden verzeichnet werden.



**Blut spenden und Leben retten:** Blut gehört zu den wertvollsten Dingen, die ein Mensch geben kann

© Bild: Willing-Holtz / DRK

# Breitenausbildung

Erste Hilfe rettet Leben – und ist ein wichtiger Baustein für eine aktive, von Freiwilligkeit getragene Bürgergesellschaft. Deshalb hat die Befähigung möglichst vieler Menschen zur Ersten Hilfe für das DRK höchste Priorität.



© Bild: Andre Zelck / DRK

Im Jahr 2023 wurden im DRK-Kreisverband Viersen 200 Erste-Hilfe-Ausbildungen mit 2.961 Teilnehmenden und 25 Erste-Hilfe-Fortbildungen mit insgesamt 302 Teilnehmenden durchgeführt. Hinzu kamen außerdem 42 Lehrgänge „Erste Hilfe am Kind“ mit 586 Teilnehmenden.

Wir beenden das Jahr 2023 mit der freudigen Nachricht, ab dem 1. Januar 2024 Herrn Stefan Petek als zweiten hauptamtlichen Ausbilder begrüßen zu dürfen. Das wird für uns ein großer Schritt, nun steht uns der Weg offen, die Breitenausbildung weiter auszubauen. Mit der Einstellung von Herrn Petek haben wir nun auch die Möglichkeit, Brand- und Schutzausbildungen durchzuführen.

**Gewusst wie durch Ausbildung:** Die Herz-Lungen-Wiederbelebung will geübt sein.

## Fiaccolata 2023

### Ein Licht der Gemeinschaft

Im Jahr 2023 durften wir zum ersten Mal an der großen Fiaccolata des Bundesverbandes teilnehmen, einem symbolträchtigen Fackellauf, der zu Ehren des Rotkreuz-Gründers Henry Dunant und der Schlacht von Solferino stattfindet und der die Werte des Roten Kreuzes beleuchtet und verbindet. Unsere Reise begann am Abend des 2. Mai, als uns die Fackel feierlich vom Jugendrotkreuz Krefeld an der malerischen Burg Linn in Krefeld übergeben wurde.

Von dort aus trat die Fackel am nächsten Morgen ihre Reise in unserem Einsatzleitwagen an, deren Besatzung sie in die Hände unseres Kreisgeschäftsführers übergab. Zur Mittagszeit erreichte die Fackel schließlich die Kita an der Burg in Oedt, wo sie mit bunt leuchtenden, selbstgebastelten Laternen freudig erwartet wurde. Die Kinder waren begeistert und stolz, die Fackel in den Händen halten zu dürfen, ein Moment voller strahlender Augen und leuchtender Herzen.

Der nächste Halt führte uns zu einem Gesprächskreis der Wohlfahrts- und Sozialarbeit, wo wir bei einer gemütlichen Runde mit Kaffee und Kuchen den Nachmittag einläuteten. Am Nachmittag versammelten sich einige unserer engagierten Ehrenamtler aus den Bereitschaften und dem Jugendrotkreuz an der idyllischen Niers, um die Fackel durch die Natur zu begleiten. Gemeinsam wanderten wir zu einem Treffpunkt, an dem wir die Fackel schließlich an unsere Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreisverband Mönchengladbach weitergaben.

Es war ein bewegender Tag voller Gemeinschaft und Freude. Wir sind stolz und dankbar, Teil dieser wunderbaren Aktion gewesen zu sein, und möchten uns bei allen bedanken, die diese unvergessliche Reise unterstützt haben.

**Eine Fackel zu Ehren Henry Dunants:** Bei der bundesweiten Fiaccolata nahmen ehren- und hauptamtliche Mitglieder des Kreisverbandes Viersen gemeinsam teil.



Wir suchen

## Erzieher (m/w/d) bzw. Kita-Fachkräfte

**ab sofort · Vollzeit / Teilzeit · unbefristet**

Für das Hauptaufgabenfeld der Kindertagesbetreuung in unseren 15 Kindertageseinrichtungen suchen wir pädagogische Fachkräfte (m/w/d) für U3-Gruppen und Gruppen ab 3 Jahren im Kreis Viersen (Willich, Tönisvorst, Grefrath, Nettetal, Brüggel, Niederkrüchten, Schwalmatal). Viele Einrichtungen sind verkehrsgünstig zu den Städten Mönchengladbach, Neuss, Krefeld und Düsseldorf gelegen. Der Beschäftigungsumfang in Vollzeit beträgt 39 Wochenstunden. Teilzeitarbeitsverhältnisse orientieren sich an den Bedarfen unserer Einrichtungen. Die Eingruppierung erfolgt nach dem TVöD-VKA.



### Wir bieten Ihnen:

- Flexible und innovative Teams
- Fachberatung und Fortbildungsmöglichkeiten
- Berufliche Aufstiegsmöglichkeiten
- Vergütung nach Tarifvertrag der öffentlichen Dienste (TVöD VKA) inkl. Inflationsausgleichszahlung
- Zusatzversorgung der RZVK (Betriebsrente)
- Möglichkeit einer jährl. leistungsorientierten Prämie
- SuE-Zulage sowie die Option auf 2 Regenerationstage pro Kalenderjahr
- Exklusive Einkaufsvorteile und Mitarbeiterservices

### Ihre Aufgaben:

- Den im KiBiz verankerten Bildungsauftrag, die Betreuung, Erziehung und Bildung der Kinder durch die Umsetzung der jeweiligen Kita-Konzeption (offene und teilloffene Konzepte, situationsorientierter Ansatz)
- Planung, Durchführung und Reflexion der pädagogischen Arbeit
- Kollegiale Arbeit im Team
- Förderung der Kinder hin zu eigenständigen, gefestigten Persönlichkeiten (Partizipation)
- Beobachtungen, Bildungs- und Lerngeschichten, sowie z. T. Entwicklungsberichte schreiben, Portfolio erstellen
- Austausch mit Eltern durch regelmäßige Tür- und Angelgespräche sowie halbjährige Elterngespräche
- Inklusives Arbeiten

### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung mit eindeutiger Qualifikation in Kleinkind- und Elementarpädagogik (m/w/d), auch mit heilpädagogischer Qualifikation
- Erfahrung im o.g. Arbeitsbereich (offene Arbeit, Reggiopädagogik) wünschenswert
- Gerne BiKuV-Ausbildung (Bewegungserziehung im Kindes- und Vorschulalter)
- Solide Fachkenntnisse und Fortbildungsbereitschaft
- Selbständigkeit, Flexibilität und Teamgeist
- Befähigung zur kooperativen Zusammenarbeit mit Eltern
- Identifikation mit den Grundsätzen des Roten Kreuzes

Fühlen Sie sich angesprochen? **Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

**Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Viersen e.V.**

Frau Tammy Billion · Hofstraße 52 · 41747 Viersen

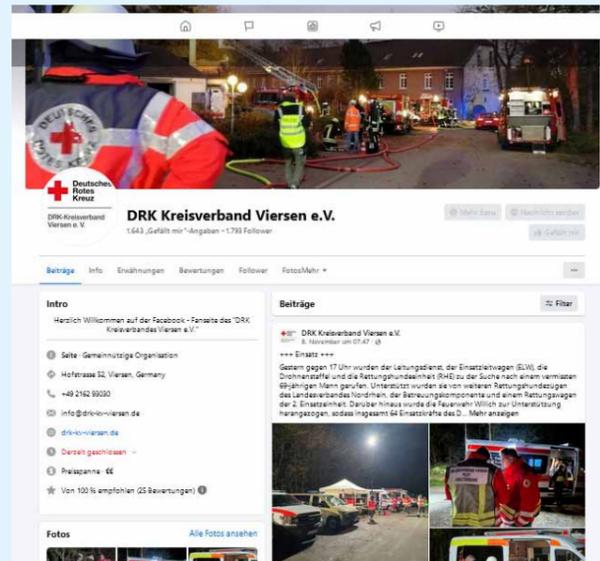
Telefon für Rückfragen: 0157-35581325 · E-Mail: [kita-bewerbungen@drk-kv-viersen.de](mailto:kita-bewerbungen@drk-kv-viersen.de)

## Das Social Media Team stellt sich vor:

Habt ihr euch schon einmal gefragt, wo ihr die neuesten Informationen über unsere Aktivitäten, Leistungen und Angebote finden könnt? Die Antwort ist ganz einfach: Auf unserer Website und auf unseren Social Media Kanälen! Aber wer steckt eigentlich hinter diesen Kanälen? Wer verfasst die Beiträge und sorgt dafür, dass ihr immer auf dem Laufenden bleibt? Heute möchten wir euch unser Team kurz vorstellen.

### Claudia te Neues – Service Center Ehrenamt

Claudia ist unsere Brücke zu all unseren Ansprechpartnern und kümmert sich um den Mitgliederbrief.



Als Mitarbeiterin im Service Center Ehrenamt stellt sie sicher, dass unsere Verbindungen auf Landes- und Bundesebene bestens gepflegt werden und alle stets gut informiert sind.

### Sandra Fiethen – Ehrenamt und Katastrophenschutz

Sandra ist unsere Ansprechpartnerin für das Ehrenamt und den Katastrophenschutz. Sie berichtet über die Einsätze, organisiert Beiträge zu den Blutspenden und hält bei Veranstaltungen die schönsten Momente fotografisch fest. Ihr Engagement sorgt dafür, dass die wichtigen Aufgaben des Ehrenamts sichtbar werden.

### Björn Wolters – Hauptamt und Einrichtungen

Björn ist für die Beiträge des Hauptamtes und der Einrichtungen zuständig. Er sorgt auch dafür, dass unsere Internetseite stets aktuell ist und ansprechend gestaltet wird. Mit seinem Engagement stellt er sicher, dass ihr immer die neuesten Infos aus erster Hand bekommt.

### Aber auch eure Unterstützung zählt

Damit unsere Arbeit möglichst viele Menschen erreicht, brauchen wir eure Hilfe! Interagiert gerne auf unseren Profilen, teilt unsere Beiträge und schickt uns euren Input für neue Inhalte. Wenn ihr Fragen habt oder Ideen einbringen möchtet, schreibt uns gerne an [socialmedia@drk-kv-viersen.de](mailto:socialmedia@drk-kv-viersen.de).

Wir freuen uns darauf, von euch zu hören!

## Impressum

Herausgeber:  
**DRK-Kreisverband Viersen e.V.**  
 vertreten durch:  
 Detlef Blank (Kreisgeschäftsführer)  
 Hofstraße 52  
 41747 Viersen  
 Telefon: 02162 9303-0  
 Telefax: 02162 9303-99  
 E-Mail: [info@drk-kv-viersen.de](mailto:info@drk-kv-viersen.de)

Redaktion: Claudia te Neues  
 Verantwortlich für den Inhalt sind die jeweiligen Gemeinschaften, Abteilungen und Fachverantwortlichen.  
 Gestaltung: Björn Wolters Mediengestaltung  
 Fotos: wenn nicht anders angegeben: DRK-Kreisverband Viersen e.V.  
 Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird teils auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

## Ehrungen

Unsere Mitglieder engagieren sich auf vielfältige Art und Weise im DRK-Kreisverband Viersen und das oft über viele Jahre. Als Dank für ihre ehrenamtliche Tätigkeit werden geehrt:

### 25 Jahre

<b>Sebastian Kludt</b> OV Willich	<b>Markus Schulze</b> OV Willich	<b>Sven Thyssen</b> OV Viersen
<b>Helga Rektor</b> OV Niederkrüchten	<b>Gerd Schwarz</b> OV Brüggen	<b>Björn Wolters</b> OV Nettetal

### 30 Jahre

<b>Mike Abelen</b> OV Nettetal	<b>Gerhard Gottwald</b> OV Brüggen	<b>Sven Möllenbrink</b> OV Willich	<b>Rosemarie Strucken</b> OV Brüggen
<b>Michaela Boje</b> OV Nettetal	<b>Katrin Höges</b> OV Nettetal	<b>Martin Rieger</b> OV Willich	

### 35 Jahre

<b>Barbara Kerstan</b> OV Tönisvorst	<b>Bärbel Schwabe</b> OV Schwalmtal	<b>Christiane Vieth</b> KV Krefeld
---	--	---------------------------------------

### 40 Jahre

<b>Klaus Meis</b> OV Nettetal	<b>Manuela Tillmanns</b> OV Tönisvorst	
<b>Uwe Diepes</b> OV Willich	<b>Thomas Holz</b> OV Nettetal	<b>Thomas Timmermanns</b> OV Nettetal

**Ursula Engels**  
OV Schwalmtal

**Magdalena Klapdor**  
OV Schwalmtal

**Peter Zandt**  
OV Nettetal

### 45 Jahre

<b>Annegret Backes</b> OV Tönisvorst	<b>Alois Hanusrichter</b> OV Nettetal	<b>Armin Juncker</b> OV Viersen	<b>Lothar Scheufen</b> OV Grefrath
---	--	------------------------------------	---------------------------------------

**Josef Bisges**  
OV Kempen

**Rolf Höfer**  
OV Tönisvorst

**Dorothea Kühn**  
OV Nettetal

### 50 Jahre

<b>Peter Haeger</b> OV Tönisvorst	<b>Klaus Schüller</b> OV Tönisvorst
--------------------------------------	--

**55 Jahre**  
**Hubert Künkels**  
OV Willich

### 60 Jahre

<b>Werner Driesel</b> OV Grefrath	<b>Christa Neußen</b> OV Schwalmtal
--------------------------------------	--

**70 Jahre**  
**Heinz-Robert Vollberg**  
OV Willich

**Volker Müller**  
OV Viersen

**Christel Trippen**  
OV Tönisvorst

**DRK-Kreisverband  
Viersen e. V.**  
Hofstraße 52  
41747 Viersen

Tel. 02162 9303-0  
Fax 02162 9303-99  
[info@drk-kv-viersen.de](mailto:info@drk-kv-viersen.de)  
[www.drk-kv-viersen.de](http://www.drk-kv-viersen.de)